

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 38 · 22.9.2017

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Weinherbst in Niederösterreich

Wein im Zentrum

Die Zeit der Weinlese bringt nicht nur herbstliche Genussmomente, sondern sorgt auch für kulturelle Highlights.

Mehr auf den **Seiten 4 und 5.** Foto: Michael Liebert Photography

Österreichische Post AG WZ 1420401 63 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Aktuell:
Handel kürt
seine „Junior
Sales Champions“

Seite 6



Ausstellungsflächen
Produktions- und
Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²



Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

DRUCK
Wunder.at

WIR MACHEN AUS IDEEN
DRUCKWUNDER
IHRE ÖSTERREICHISCHEN
DRUCKEREIEN

POWERED BY: VERBAND DRUCK & MEDIEN TECHNIK

Magazin

NÖWI persönlich:

Außenwirtschaft in neuer Hand



V. l. Patrick Sagmeister (Stv. AW Austria-Leiter), Eva Hahn (WKNÖ), Michael Otter (neuer AW Austria-Leiter), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich. Foto: Ismani

Michael Otter als neuer Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und sein Stellvertreter **Patrick Sagmeister** besuchten die Wirtschaftskammer NÖ und informierten Präsidentin **Sonja Zwazl**, Direktor **Franz Wiedersich** und die Leiterin der Außenwirtschaft Niederösterreich, **Eva Hahn**, über die Neuausrichtung

im Außenwirtschaftsbereich. Zusätzlich zu den bisherigen Serviceangeboten wird das Netz der AußenwirtschaftsCenter zu einem Netzwerk von Innovationsagenturen ausgebaut, um vermehrt technisches und innovatives Know-how aus dem Ausland heimischen Betrieben nutzbar zu machen.

Sozialpartnerschaft aus erster Hand



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (Mitte, mit Krawatte) mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Masterlehrgangs „Berufsorientierung“.

Im Rahmen des Masterlehrgangs „Berufsorientierung“ der Pädagogischen Hochschule NÖ sprach WKNÖ-Vizepräsident **Christian Moser** über die gelebte Sozialpartnerschaft in Österreich. Er betonte die gut funktionierende Sozialpartnerarbeit, die schon auf Betriebsebene zwischen Unternehmer und Arbeitnehmer gelebt wird. Der Lehrgang „Berufsori-

entierung“ ist der einzige dieser Form in Österreich. Er wurde unter Einbeziehung der Expertise von Arbeiterkammer NÖ und Wirtschaftskammer NÖ entwickelt und wird in Kooperation mit diesen Partnern durchgeführt. Der Lehrgang schließt nach fünf Semestern mit dem akademischen Titel Master of Education (MEd) ab.

Foto: Gratzl

AUS DEM INHALT

Thema					
Der Niederösterreichische Weinherbst ist gestartet	4 - 5	10 Millionen Euro für KMU DIGITAL	12	„Holz und Beton“	15
Niederösterreich		Allergene: Neue Info-Verordnung bringt Erleichterungen	12	Vitale Betriebe: echobell	16
Junior Sales Champion 2017	6	Gold für Österreich im Umwelt-Ranking 2017	13	FiWi lädt zum 40. Unternehmerinnenforum	17
Schaukanal der Fa. König&Landl	7	Service		Buchpräsentation der NDU: „Craft-based Design“	17
„Additive Fertigung – 3D Druck“	8	Licht-Lehrgang startet wieder im WIFI NÖ	14	Erfolgreich mit dem WIFI WIFI-Programm „denk digital“	18
8. NÖ Logistik Tag	9	go international-Workshop: Onlinehandel Deutschland	14	WIFI-Tipp, AW-Tagung	19
Neues Marzek-Werk in Ungarn	10	Fachexkursion zum Thema		Termine, VPI, Nachfolgebörse	20
EPU-Serie: Heinz Stipsits	11			Branchen	
Österreich				2. Runde 2017: Aktion	
				Bezirke	31
				Kleiner Anzeiger	39
				Buntgemischt	40

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2017: Druckauflage 90.165.

Druck: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHL DER WOCHE

2,3

bis 2,4 Millionen Hektoliter Wein werden heuer bei der Weinernte in ganz Österreich erwartet. Der Weinherbst Niederösterreich steht 2017 unter dem Motto „Wein & Architektur“.
Mehr auf den Seiten 4 und 5

KOMMENTAR

Digitalisierung angehen, Chancen nutzen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Nahezu jedes zweite niederösterreichische KMU wünscht sich vor allem Beratung auf seinem Weg zur Digitalisierung, zeigt eine groß angelegte Studie, über die die NÖWI erst jüngst berichtet hat. Jetzt ist der Startschuss für ein neues Beratungs- und Qualifizierungsprogramm von Wirtschaftskammer und Wirtschaftsministerium gefallen: Insgesamt 10 Millionen Euro aus Mitteln des Wirtschaftsressorts stehen für diese Initiative „KMU DIGITAL“ zur Verfügung. Pro Unternehmen sind bis zu 4.000 Euro an Förderung möglich.

Im Rahmen der bis Jahresende 2018 befristeten Initiative werden unter anderem eine kostenlose Digitalisierungs-Potenzialanalyse

durch zertifizierte Digitalisierungsexperten, Unterstützung bei konkreten Umsetzungsstrategien und Qualifizierungsmaßnahmen für Wirtschaftstreibende wie für Beschäftigte geboten – ein wesentlicher und zielgerichteter Impuls, damit unsere KMU die Chancen der Digitalisierung bestmöglich nutzen können. (Details dazu unter www.kmudigital.at)

Zusätzlich bleiben die schon bisher bestehenden Unterstützungsangebote der WKNÖ in Sachen Digitalisierung natürlich weiter aufrecht – ob es um geförderte Beratungen über unsere gemeinsam mit dem Land und mit EU-Unterstützung betriebenen Technologie- und Innovationspartner geht, die Serie von

Regionalkonferenzen zu verschiedenen Fragen rund um die Digitalisierung oder das mit 400 Angeboten breit gefächerte Weiterbildungsangebot in Sachen „Wirtschaft 4.0“. Die Digitalisierung geht uns alle an. Wer sie in seinem Unternehmen aktiv angeht und gestaltet, wird auch ihre Chancen besser nutzen können.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

SB Oilfield schafft mit starkem Amerika-Geschäft Turnaround

Nach Monaten der Krise meldet der Ternitzer Ölfeld-Ausrüster Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) für das erste Halbjahr 2017 wieder positive Geschäftszahlen. „Wir haben auch in den Krisenjahren konsequent unsere Strategie umgesetzt, das Segment Oilfield Equipment erweitert und unsere Präsenz in Nordamerika ausgebaut. Davon profitieren wir schon heute, denn in dieser Region läuft der Motor bereits auf Hochtouren“, sagt SBO-Vorstandsvorsitzender Gerald Grohmann. „Besonders das zweite Quartal war stark. Hier konnten wir unseren Umsatz und das Ergebnis



Deutlicher Aufwärtstrend bei SBO.

Foto: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG

gegenüber dem Jahresanfang noch einmal deutlich verbessern. Wir haben das Betriebsergebnis gedreht, es hat erstmals seit zwei Jahren ein positives Vorzeichen.“

Der Konzernumsatz stieg gegenüber der Vorperiode um 54 Prozent von 88 Millionen auf knapp 136 Millionen Euro, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat von minus 5,7 Millionen auf 22 Millionen Euro ins Plus gedreht.

„Aktuell investieren wir in Nordamerika, wo wir im Segment Oilfield Equipment unsere Kapazitäten erweitern. Damit schaffen wir die Grundlage, um weiterhin mit voller Stärke am Aufschwung zu partizipieren“, so SBO-Chef Grohmann weiter. Das Branchenumfeld der Oilfield Service-Industrie zeigt starke Erholungstendenzen. Während das internationale Umfeld stagniert, sind die USA und Kanada Motor dieser Entwicklung. SBO gilt als Weltmarktführer in der Produktion von Hochpräzisionsteilen für die Ölfeld-Serviceindustrie und erzeugt neben BohrstrangkompONENTEN für die Richtbohrtechnologie auch Bohrmotoren und Bohrwerkzeuge. Hauptkunden des Ternitzer High-Tech-Unternehmens sind große Öl-Servicegesellschaften, wie Schlumberger, Halliburton oder Baker Hughes. Weltweit beschäftigt SBO 1.300 Mitarbeiter, davon 310 in der Zentrale in Ternitz.

Wirtschaft international:

Australien: Wirtschaftswachstumsrekord!

Sydney – Mit mehr als einem Vierteljahrhundert ohne Rezession hat Australien mit 104 Quartalen den bisherigen Wachstums-Weltrekordhalter Niederlande (103 Quartale von 1982 bis 2008) abgelöst. Vor allem höhere Konsumausgaben und die Industrieproduktion trugen zuletzt zum erneuten Wachstum bei. Ident mit dem ununterbrochenem Wirtschaftswachstum seit 1991 stieg auch die Bevölkerungszahl im selben Zeitraum von 17 auf 24 Millionen. Zudem gelten die Arbeitsmarktreform und die Geldpolitik als Erfolgsmodell. Bei den Exporten konzentrierte sich Australien auf Asien, wobei das Land als Rohstoff- und Agrargüterlieferant auch vom chinesischen Wirtschaftswachstum profitierte. Rund ein Drittel der Exporte geht laut Experten nach China.

Kika/Leiner-Mutter droht Gerichtsstreit

Sandton (APA/Reuters) – Dem deutsch-südafrikanischen Einzelhandelsriesen Steinhoff droht zwei Tage vor dem Börsengang seiner afrikanischen Tochter ein Gerichtsstreit. Ein ehemaliger Joint-Venture-Partner habe beim Amsterdamer Gerichtshof den Antrag auf Untersuchung der Bilanz 2016 gestellt, teilte Steinhoff, Konzernmutter von Kika/Leiner mit. Die Vorwürfe seien unbegründet, kommentierte Konzern-Chef Markus Jooste, der durch den Börsengang knapp eine Milliarde Euro kassieren will. Zur Steinhoff Africa Retail Ltd (STAR) gehören Möbel-, Kleidungs-, Schuh-, Haushaltswaren-Händler und Baumärkte in Südafrika wie auch eine Autoreparatur-Kette.

Thema

Weinherbst: die 5. Jahreszeit in NÖ



Niederösterreich liebt seine Weine so sehr, dass es dafür eine fünfte Jahreszeit hat – den Weinherbst Niederösterreich. Bis Ende November steht Wein im Zentrum des Lebens.

Von **Andreas Steffl**

In Österreichs größtem Weinland laden über 100 Gemeinden zur genussreichen fünften Jahreszeit – dem Weinherbst Niederösterreich. Erleben lassen sich zahlreiche Veranstaltungen und Angebote rund um den Wein: Erste Fassproben oder traditionelle Bräuche in geselliger Umgebung kennenzulernen sind das Wesen des Weinherbstes, der in NÖ Mitte der 1990er-Jahre ins Leben gerufen wurde. Die gewachsene Kultur rund um den Wein zur Zeit der Lese wurde zu einem Programm zusammengefasst, und heute ist

der Weinherbst NÖ die größte weintouristische Initiative Europas. Jungwein-Präsentationen, Kellergassenfeste, Weinkulinarien, Wanderungen durch die Weingärten, Weinseminare, Lesungen und Kunstausstellungen sorgen bereits zum 22. Mal dafür, dass Weingenuss und Weinkultur in immer neuen Variationen erlebt werden kann.

Wein & Architektur

Neben den zahlreichen, rund um den Wein organisierten Ver-

anstaltungen ist der Schwerpunkt des Weinherbstes Niederösterreich heuer das Thema Wein & Architektur. Mit seinen Kellergassen, den Lesehöfen, in denen vom Mittelalter bis ins Barock die Weinkultur entscheidend geprägt wurde, und den Paradebauten moderner Wein-Architektur ist das Weinland Niederösterreich besonders für kulturhistorisch interessierte Weinliebhaber ein lohnendes Ziel.

Einige Weingüter bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten in Genießerzimmern an, mit Liebe eingerichtete Refugien, die sich durch großzügige Wohnräume, eine hochwertige Ausstattung und einen starken regionalen Bezug auszeichnen.

Tradition & Brauchtum

Niederösterreich ist nicht nur Österreichs größtes, sondern auch vielfältigstes Weinland. Die Vielfalt äußert sich auch im Weinherbst in den verschiedenen Traditionen.

Im Osten wird Niederösterreichs Landesheiliger Leopold vinophil geehrt, während sich in der Thermenregion Wienerwald viele der alten Winzerbräuche (wie das Gebirgsaufschießen in Gumpoldskirchen oder der Hiataeinzug in Perchtoldsdorf) gehalten haben. In den Weinbaugebieten an der Donau werden verhältnismäßig viele Erntedankfeste (wie etwa in der Wachau) und rund um Martini Weintaufen gefeiert.

► Alle Termine:

www.weinherbst.at

Beruf und Berufung

Kompetente Weinberatung ist längst ein unentbehrlicher Schlüssel zum gastronomischen Erfolg. Eine ansprechende Weinkarte und vor allem das Wissen um das passende Glas Wein werden von Gästen in der gehobenen Gastronomie heute vorausgesetzt. Das erklärt auch das große Interesse an einschlägigen Fachausbildungen im WIFI Niederösterreich.

Die Ausbildung zum Diplom-Sommelier gibt es im WIFI seit über 20 Jahren. Martin Widemann, Vize-Präsident des NÖ Sommeliervereins, war vor 20 Jahren selbst einer der ersten Kursabsolventen. „Der Lehrgang war von Beginn an ein voller Erfolg, viele Karrieren wurden damit unterstützt“, ist sich auch Martina Illek, Präsidentin des NÖ Sommeliervereins, sicher.

Kurstipps

(WIFI St. Pölten):

- Lehrgang Sommelier Österreich: 16.10. – 5.12.2017
- Wein 1 – Weine richtig verkosten: 2.11.2017
- Lehrgang Jungsommelier: 5.2. – 21.2.2018
- Lehrgang Diplom-Sommelier: 9.4. – 16.9.2018

► Alle Termine:

www.noef.wifi.at

„Es wird ein guter Jahrgang..“

Veranstaltungs- TIPPS

- ▶ **Bis 15. Oktober: Spitzer Weinherbst** (Wachau): An den Wochenenden laden die Spitzer Winzer in ihre Weingüter. Auf dem Programm stehen offene Kellertüren, Konzerte, Rieden- und Fackelwanderungen, Zillenfahrten auf der Donau, weinherbstliche Menüs und das Erntedankfest am 1. Oktober.
- ▶ **22. bis 24. September: Retzer Weinlesefest** (Westliches Weinviertel): Unter der Erd' und auf dem Marktplatz wird in Retz eines der buntesten, temperamentvollsten und traditionsreichsten Weinfeste Österreichs gefeiert.
- ▶ **26. Oktober: Traisentaler Jungweinpräsentation:** Im stilvollen Ambiente des Augustinussaales im Stift Herzogenburg präsentieren die Traisentaler Winzer ihre Jungweine mit einem zünftigen Bauernbuffet. Ein echter Geheimtipp für Weinkenner!
- ▶ **15. bis 19. November: Leopoldifest und Fasslrutschen** in Klosterneuburg: Das Fasslrutschen ist ein traditionelles Brauchtum im Binderstadl. Am 15. November findet das große Fest zu Ehren des Hl. Leopold und der Leopoldmarkt statt.
- ▶ **18. und 19. November: Göttlesbrunner Leopoldigang** (Carnuntum): Offene Weinkeller in der Rotwein-Hochburg: Flanieren und neue Weine verkosten.

Der Niederösterreichische Weinherbst ist gestartet. Nach dem eher bescheidenen Weinjahr 2016 befragte die NÖWI Obmann Franz Ehrenleitner (Weinhandel) zu den heurigen Aussichten, dem Klimawandel und den Präferenzen der heimischen Weinkonsumenten.



Obmann Franz Ehrenleitner (Weinhandel): „Der Weinherbst lässt uns als Menschen und Genießer zusammenkommen.“

Foto: WINZER KREMS eG/Rainer Friedl

NÖWI: Die wichtigste Frage zuerst – wie wird der Wein?

Franz Ehrenleitner: Die Reife ist vegetationsbedingt rund 14 Tage ihrer Zeit voraus, die Weinlese 2017 hat also früher eingesetzt. Wenn das Wetter trocken bleibt, erwarten wir eine qualitativ gute Ernte.

Zusätzlich begünstigt die Abkühlung in der Nacht die Bildung der Aromastoffe. Bis jetzt sind die Trauben gesund und schon sehr reif. Ich glaube also, es wird ein guter Jahrgang.

Der Klimawandel ist ein Faktum und Gegenstand ökologischer wie politischer Diskussionen. Ist dies auch beim Wein spürbar?

Grundsätzlich weisen die einzelnen Jahrgänge immer Unterschiede auf. Es gibt jetzt aber keinen, der so einzigartig neu ist in seiner Beschaffenheit, dass man von grundlegenden Veränderungen durch den Klimawandel sprechen kann. Jede aktuelle Jahrgangscharakteristik

kenne ich als eine, die schon mal da war.

2016 war durch Wetterverhältnisse die Steiermark stark betroffen, Niederösterreich kam mit einem blauen Auge davon. Gleicht 2017 dies wieder aus?

Heuer gab es zum Teil Trockenschäden, die nur durch Bewässerung ausgeglichen werden konnten. Die österreichweiten Schätzungen gehen zur Zeit von etwa 2,3 bis 2,4 Millionen Hektoliter aus. Die Steiermark erwartet heuer wieder eine normale Ernte.

Haben Sie eine Prognose für den Absatz, welche Nachfrage nimmt zu und welche ab?

Das hängt von vielen, oft internationalen Einflüssen ab. Aktuell lässt sich ein klarer Vormarsch des Weißweins feststellen. Laut aktueller Nielsenstudie für den Lebensmittelhandel beträgt der Mengenanteil an Weißwein 56,3 %, der Mengenanteil an Rot-

wein 40,6 % und weiters 3 % an Roséwein.

Der letzte Höhenflug des Rotweins vor über 10 Jahren war sicher mitbestimmt von medialen Berichten über den gesundheitsfördernden Inhaltsstoff Resveratrol. Mittlerweile ist auch die generell gesundheitsfördernde Wirkung des Weintrinkens untersucht und bestätigt worden.

Der heimische Weinbau hat bereits eine 2.000 Jahre alte Tradition. Gibt es im Jahr 2017 etwas grundlegend Neues?

Um für die in Zukunft wechselnden klimatischen Bedingungen besser gerüstet zu sein, gibt es österreichweit Forschungen und neue Rebzüchtungen. An der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg wurden zwei Sorten entwickelt, die widerstandsfähiger sind: Der "Donauriesling" und der "Donauveltliner".

In NÖ ist Weinkultur Bestandteil des Alltags. Welche Rolle schreiben Sie ihm zu?

Weinkultur ist eng mit Tradition und Brauchtum verbunden. Und egal, ob Literatur, Musik oder bildende Kunst – die Verbindung zum Wein ist überall zu finden. Was mich in letzter Zeit besonders freut, ist das touristische Interesse am Weinherbst: Unsere Gäste freuen sich, überall dabei sein zu dürfen, von der Weinlese bis zur Verkostung des frischen Traubensaftes, des Sturms und des jungen fertigen Weins. Ich nehme das als Ausdruck eines Zeitgeistes, der mich persönlich, als Geschäftsführer der WINZER KREMS Sandgrube 13 und als Obmann des NÖ Weinhandels ganz besonders freut.

Niederösterreich

Junior Sales Champion NÖ 2017 gekürt!

Zehn Handelslehrlinge aus Niederösterreich stellten beim Finale des Wettbewerbs „Junior Sales Champion 2017“ der WKNÖ-Sparte Handel im WIFI St. Pölten ihr Verkaufsgeschick unter Beweis.

Angefeuert von 250 Schülerinnen und Schülern der zweiten Berufsschulklassen, holte sich Julia Grabner vor Patricia Moser und Kristina Grossberger den Sieg des Wettbewerbs, der heuer bereits zum 15. Mal über die Bühne gegangen ist. Die drei Erstplatzierten sicherten sich neben den Pokalen auch Preisgelder in Höhe von 2.700 Euro.

Nun wartet der Bundeswettbewerb

„Ich habe auf der Bühne genau dasselbe gemacht, was ich auch bei meiner Arbeit tue – mich voll auf meinen Kunden konzentriert“, strahlt Julia Grabner und freut sich über den ersten Platz. Das junge Verkaufstalente und die Zweitplatzierte Patricia Moser werden am 11. Oktober 2017 Niederösterreich beim Bundeswettbewerb in Salzburg vertreten.

„Lehre ist hochwertige Ausbildung“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die selbst einen Handelsbetrieb führt, bezeichnet „die Lehre als eine der hochwertigsten Ausbildungen, die wir haben. Mit der Lehre habt ihr ein gutes Fundament geschaffen, mit dem Euch alle Türen offenstehen. Ihr habt schon sehr früh Verantwortung übernommen und den Schritt ins Berufsleben gemacht. Dazu möchte ich euch gratulieren – zu eurer Berufswahl und zu den gezeigten Leistungen, denn gut



VL: Juryvorsitzende Waltraud Rigler, Spartenobmann Franz Kirnbauer, Landesrätin Barbara Schwarz, die drei Gewinnerinnen Patricia Moser, Julia Grabner und Kristina Grossberger, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Olympiateilnehmerin Beate Schrott.

Foto: WKNÖ/Kraus

ausgebildete Fachkräfte tragen wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes bei.“

Verkaufsgeschick unter Beweis gestellt

Über den Sommer wurden bei drei Castingterminen die zehn besten Handelslehrlinge ermittelt. Die Kandidaten aus verschiedenen Handelsbranchen führten nun beim Finale vor Publikum ein zehnminütiges, simuliertes Verkaufsgespräch und stellten so ihr Fachwissen und ihr Verkaufsgeschick unter Beweis. Die Jury bestand aus Vertretern der NÖ Berufsschulen, der Sparte Handel sowie der Vorjahressiegerin Anna Wagner und Olympiateilnehmerin Beate Schrott. Weiters konnten die rund 250 jungen Zuschauer per SMS für ihren Favoriten voten.

„Ihr haltet den NÖ Handel in Schwung“

Landesrätin Barbara Schwarz legt den jungen Menschen ans Herz, „herauszufinden, was man gut kann und wo man sich beruflich wohl fühlt. Wenn ich als Kundin in ein Geschäft gehe, ist

Platz 1: Julia Grabner aus Randegg im Bezirk Scheibbs vom Lehrbetrieb Steinecker Moden GmbH in Randegg

Platz 2: Patricia Moser aus Mautern im Bezirk Krems vom Lehrbetrieb Parfümerie Douglas GmbH in Krems

Platz 3: Kristina Grossberger aus Kleinreifling im Bezirk Steyr-Land vom Lehrbetrieb Rudolf Leiner GmbH in Amstetten

es wichtig, zu spüren, dass die Verkäuferin oder der Verkäufer seinen Job mit Überzeugung und Freude macht. Ihr, die ihr heute alle hier seid und so motiviert teilgenommen oder angefeuert habt, haltet den niederösterreichischen Handel in Schwung.“

„Beliebtester Lehrberuf in NÖ“

Spartenobmann Franz Kirnbauer spricht aus der Sicht der Betriebe: „Für uns Handelsbetriebe hat die Lehre eine sehr hohe Bedeutung. So ist der Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/-frau mit 2.300 Lehrlingen der beliebteste Lehrberuf in Niederösterreich. Unsere duale Ausbildung sorgt für die notwendigen Fachkräfte, die wir in den Betrieben brauchen. Sie ist die beste Möglichkeit, qualifi-

zierte Mitarbeiter zu bekommen. Somit ist die Lehre sowohl für die Unternehmen als auch für die Lehrlinge eine gute Investition in die Zukunft!“

„Die Freude am Beruf ist ausschlaggebend“

Juryvorsitzende und Vorsitzende des Ausschusses für Berufsausbildung in der Sparte Handel, Waltraud Rigler, ist vom Enthusiasmus und den Talenten der Kandidaten begeistert: „Man spürt bei den Kandidaten die Energie und die Freude am Beruf. Das freut mich besonders, denn wir brauchen engagierte und gute Mitarbeiter. Der Handelsberuf hat eine lange Tradition und diese gilt es fortzuführen und mit neuen Ideen weiterzuentwickeln.“

Infos unter: wko.at/noe/handel

200 Meter Kanal zum Testen und Zuschauen

Die Firma König&Landl baut in Hollabrunn ein Kanaltechnikzentrum. Einzigartig daran: In der Anlage von Kanälen unterschiedlichster Bauart kann unabhängig vom aktuellen Betrieb eines Kanals die modernste Ausrüstung getestet werden.

Die Testanlage ist vorwiegend unterirdisch verbaut, es gibt aber auch Teile, die mit durchsichtigen Rohren oberirdisch geführt sind, damit man die Arbeit der Inspektionsgeräte direkt beobachten kann. Das 200 Meter lange Kanalnetz beinhaltet verschiedene Größen und Materialien, wie man sie in der Praxis vorfindet. Mit Schächten aus Beton, Kunststoff und Steinzeug eignet sich die Anlage dafür, jenen Betrieben, die Kanalinspektionen durchführen, Geräte „live“ vorzuführen und die Funktion anschaulich zu erklären.

Verschiedene Geräte kommen dabei zum Einsatz wie etwa eine Düse, mit deren Hilfe über WLAN der Reinigungsfortschritt beobachtet und kontrolliert werden kann, ein elektronischer Kanal-

spiegel, der die Beurteilung der Haltungen vom Schacht aus ermöglicht oder ein Schachtinspektionssystem, dessen Ergebnisse per Software in alle Richtungen ausgewertet werden kann – bis hin zur Reinvestitionsplanung.

Kanaltechnikfahrzeuge mit Kaffeemaschine

Das Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren auch im Bereich der Fahrzeuge für die Kanalinspektion spezialisiert. Die Fahrzeuge werden genau so ausgestattet, wie es den Bedürfnissen des jeweiligen Betriebes entspricht. Auf jeden Fall aber mit einem Computer-Arbeitsplatz, an dem der Mitarbeiter die Arbeit der mit Kamera ausgestatteten



Ausstattung deluxe: Im Fahrzeug für die Kanalinspektion – bei Bedarf auch mit Kaffeemaschine – werden die gewonnenen Daten gesammelt und ausgewertet.

Foto: König & Landl

Kanalinspektionsroboter, die er selbst steuert, verfolgen kann.

Zudem wird das Fahrzeug mit einer kleinen Büroeinheit, Stauraum für verschiedene Unterlagen, Werkzeuge und Maschinen und anderen gewünschten Geräten ausgestattet.

Ebenfalls vorgesehen: eine Kaffeemaschine, um die Inspektoren hellwach zu halten. Ausgestattet werden die Fahrzeuge in der

neuen Halle von König&Landl in Hollabrunn.

Persönliche Beratung, Service und Weiterbildung hat sich das Unternehmen groß auf die Fahnen geschrieben: So gibt es neben dem Schulungszentrum in Hollabrunn und dem Reparaturservice auch die firmeneigene Tradition, Gemeinden und Kunden persönlich zu beraten sowie Gerätschaften und Systeme zu demonstrieren.

www.vw-nutzfahrzeuge.at

Der Transporter Entry „Limited Edition“

Ab EUR 18.900,-* oder im Leasing der Porsche Bank ab EUR 199,-** monatlich.


Nutzfahrzeuge

*Unverb., nicht kart. Richtpreise exkl. MwSt. Limited Edition erhältlich bis 29.12.2017 bzw. so lange der Vorrat reicht. **Angebot gültig bis 31.12.2017 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Operating Leasing der Porsche Bank exkl. USt und NoVA, inkl. Porsche Bank Bonus und Unternehmerbonus, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten. Laufzeit 60 Monate, 20.000 km / Jahr, ohne Eigenleistung. Restwertvariante für Privatkunden individuell bei Ihrem Händlerpartner. Stand 06/2017. ¹⁾Unternehmerbonus für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf bis 29.12.2017 bzw. solange der Vorrat reicht. ²⁾Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmerkunden bis 29.12.2017 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni sind exkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.
Verbrauch: 5,8 l/100 km. CO₂-Emission: 153 g/km.

„Additive Fertigung - 3D Druck“

4. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

17. Oktober 2017 | ab 17 Uhr

tfz Wiener Neustadt | FOTEC | Bauteil A, 1. Stock Veranstaltungssaal

Viktor Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt

Eine gemeinsame Studie des Landes NÖ, der Industriellenvereinigung NÖ sowie der Wirtschaftskammer NÖ über Industrie 4.0 in NÖ hat gezeigt: Im Bereich der Digitalisierung herrscht unter den heimischen Betrieben noch hoher Informationsbedarf. Aus diesem Grund haben die drei Institutionen unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden.

Die 4. Regionalveranstaltung findet in Wiener Neustadt an der FOTEC statt, die als Anlaufstelle für Fragestellungen & Testproduktionen rund um den 3D Druck von Keramik, Kunststoff und Metall fungiert.

Programm

Ab 17 Uhr:

- » Führungen durch die Labore der FOTEC Forschungs- & Technologietransfer GmbH mit Präsentationen der Infrastruktur und Use Cases rund um den 3D Druck.

Ab 18 Uhr:

- » Begrüßung durch Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport und KommR Sonja Zwanzl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ
- » „Generative Fertigung von Bauteilen aus metallischen Werkstoffen“, Dr. Markus Hatzenbichler (FOTEC Forschungs- und Technologietransfer GmbH)
- » „Generative Fertigung von Bauteilen aus Kunststoffen“, Bernhard Steyrer MSc (cubicure GmbH)
- » „Generative Fertigung von Bauteilen aus keramischen Werkstoffen“, Dr. Martin Schwentenwein (Lithoz GmbH)
- » Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen und Projekte in NÖ rund um den 3D Druck
- » Diskussions- und Fragerunde
- » im Anschluss Get-together und Buffet

Anmeldung: Die Teilnahme am Event ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 13. Oktober 2017 erforderlich. Melden Sie sich unter E wirtschaft4.0@wknoe.at an oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Anmeldung zu gelangen. Bitte auch um Bekanntgabe, ob Sie an der Führung teilnehmen werden.



Treffen Sie Logistik-Experten!

Die Branche trifft sich am 12. 10. beim mittlerweile achten Logistik Tag am Flughafen Wien. Das Motto: „Trends als Chancen nutzen?!“

Die NÖ Logistik-Experten treffen sich zum traditionellen Logistik Tag am General Aviation Center am Flughafen Wien.

Veranstalter sind die langjährigen Partner Wirtschaftskammer NÖ und die Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL).

Eröffnet wird der Logistik Tag von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, BVL-Präsident Roman Stiftner und „Hausherr“ Günther Ofner. Zum Thema „Regelungsflut und Wettbewerbsfähigkeit“ diskutieren Gottfried Schellmann (Müller-Koch & Schellmann Steuerberatung), Romana Steko-Papousek (STEKO-TRANS Güterbeförderung) und Andreas Unterberger (Nicht Ganz Unpolitisches Tagebuch).

Bei der „Veränderung der Logistik durch die digitale Fabrikwelt“ stehen Peter Schieder (Fraunhofer

Austria Research), Christoph Gugg (B&R Industrial Automation) und Gerhard Zeiner (SAP Österreich) am Podium.

An der Diskussion (Konzepte/ Lösungen für den NÖ regiourbanen Gütertransport) nehmen Andreas Bayer (REWE International Lager Transport), Walter Hitziger (Österreichische Post), Wilhelm Leithner (TKL) und Werner Pracherstorfer (Land NÖ) teil.

Zum Thema „Entsorgungswesen im Supply Chain Management“ diskutieren Werner Knausz (Altstoff Recycling Austria), Chris Slijkhuis (Müller Guttenbrunn Group) und Tina Wakolbinger (Wirtschaftsuniversität Wien)

Zudem wird in der Mittagspause ein Blick hinter die Kulissen mittels einer „Airport Visit Tour“ geboten.



8. Niederösterreichischer Logistik Tag Trends als Chancen nutzen ?!

12. Oktober 2017

Ab 9 Uhr am VIP TERMINAL General Aviation, Flughafen Wien
Steinriegelweg Objekt 140, 1300 Flughafen Wien

Save The Date

www.bvl.at

fastest wahlzeichen
bvl@bvl.at



Raum für unternehmerische Visionen.

Wer beruflich unterwegs ist, hat oft einiges zu transportieren. Die neuen Business-Sondermodelle von Mercedes-Benz bringen reichlich Stauraum in jeder Größenordnung: zum Beispiel als CLA Shooting Brake oder als T-Modell der C- und E-Klasse. Mit an Bord ist umfangreiche Business-Sonderausstattung, damit Sie und Ihre Mitarbeiter bestens vorankommen. Nähere Informationen und weitere Business-Sondermodelle finden Sie auf www.mercedes-aktionen.at

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,9–8,2 l/100 km, CO₂-Emission 101–186 g/km

CLA Shooting Brake

ab 23.990,-€

Leasing CLA Shooting Brake

259,- €/Monat ¹⁾

¹⁾ Kalkulationsbasis CLA Shooting Brake 180 d. Unverbindliches Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH für Unternehmer im Sinne des UGB; Mindestabnahme von 2 Fahrzeugen im Jahr 2017; garantierter Restwert; 0 % Vorauszahlung; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; zzgl. Rechtsgeschäftsgebühr; einmalige Bearbeitungsgebühr 192 €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 20.000 km p.a.; var. Verzinsung; vorbeh. Bonitätsprüfung, Änderungen und Druckfehler. Weitere Informationen können Sie den AGB entnehmen (www.mercedes-benz.at/leasing-agb). Angebote gültig bis 30.11.2017 bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Händlern.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Marzek eröffnet neues Werk in Ungarn

Marzek Etiketten+Packaging, der Spezialist für hochveredelte Qualitätsetiketten für Wein, Getränke und Lebensmittel, hat in Békéscsaba/Ungarn ein neues Werk für flexible Verpackung eröffnet.

Die europäische Unternehmensgruppe Marzek ist weiterhin zu 100 % in Familienbesitz. Ausgehend von den Etiketten wurde das Unternehmen zum Komplettanbieter für dekorative Verpackung wie Bogen- und Rollen-Etiketten sowie Faltschachteln und flexible Verpackung.

650 Mitarbeiter

Betrieben werden Werke in Österreich, Ungarn und der Ukraine, über 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden beschäftigt.

Das Werk für Marzek Flexibles wurde in Békéscsaba in weniger als 12 Monaten Bauzeit in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Werk Marzek Kner Packaging Kft. errichtet und firmiert unter dem Namen M-Flexilog Kft.

Das Projekt umfasst ein Gelände von 25.000 m² und den Neubau eines Werkes mit über 8.500 m² sowie die Anschaffung von modernen Maschinen für die Produktion von flexibler Verpackung wie Pouches (Beutel-Verpackungen), Sleeves (Etikettenschläuche) und Rundmetiketten.

Ausgestattet ist das Werk neben einem vollautomatischen Farbmischsystem auch mit einem automatisierten 14 Meter hohen Hochregallager mit Induktionsschleifen für über 8.000 Palettenplätze sowie modernen Umweltschutz- und Energierückgewinnungssystemen. Gearbeitet wird nach den strengen hygienischen Sicherheitskriterien der Lebensmittel- und Pharmaproduktion.

Die Marzek Gruppe ist bereits seit 2005 am ungarischen Stand-



Feierliche Eröffnung: V. I. István Zoltán Kása, Geschäftsführer Marzek Kner Packaging Kft und M-FlexiLog Kft, Bgm. Péter Szarvas, Johannes Michael Wareka, CEO Marzek-Gruppe, Helga Marzek, Magyar Levente, stv. ungarischer Außen- und Wirtschaftsminister, Elisabeth Ellison-Kramer, Botschafterin der Republik Österreich und István Kovács, Betriebsleiter der M-FlexiLog Kft.

Foto: Marzek

ort in Békéscsaba tätig. In den letzten 12 Jahren wurden über € 17 Mio. für neue Technologien in das bestehende Werk investiert. Das Volumen des aktuellen, mehr-

jährigen Investitions-Projektes beträgt über € 11 Mio., 120 neue Arbeitsplätze werden insgesamt geschaffen.

www.marzek-group.com

SCHLAFEN SIE RUHIG?



IT-Sicherheit und Datenschutz sind eine Frage professioneller Konzepte.

Ihr/e Informationstechnologe/in

- ortet Schwachstellen,
- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- schließt technische und organisatorische Sicherheitslücken,
- macht Risiko bewältigbar.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubit.at/noe

EPU Erfolgstag

4. November 2017
Pyramide Vösendorf



„Qualifikation und Mut sind wichtig“

„Das internationale Pharmamarketing präsentiert sich als hochelitäres Segment. Kein einfaches Unterfangen für ein niederösterreichisches Ein-Personen-Unternehmen als Consultant Fuß zu fassen. „Es ist eine Mut-Frage, dafür braucht es Rückgrat und ein enormes Maß an Selbstvertrauen. Aber es ist auch eine Frage der Qualifikation“, fasst Heinz Stipsits seine Basiswerte zusammen.

Nach seinem Studium arbeitete der Berater biotechnologischer Companies und der pharmazeutischen Industrie mehr als 20 Jahre in amerikanischen Großkonzernen. Ein Vorteil, den er nicht missen möchte,

denn so genoss er innerbetriebliche Fortbildungen an der Columbia University in New York und ein permanentes ‚learning on the job‘. Sein damaliger Zuständigkeitsbereich bescherte ihm ein europaweites Netzwerk, auf das er nach mehr als zwölf Jahren Selbstständigkeit noch zurückgreifen kann.

„Meine Auftraggeber kamen in den letzten Jahren zu 100 Prozent aus dem benachbarten Ausland wie Deutschland, der Schweiz, Ungarn, Kroatien, Polen und dem Baltikum. Meine Überzeugung lautet, nütze deine Chancen und schließe in Geschäftsbeziehungen nie eine Tür“, gibt Consultant Stipsits seine berufliche Erfahrung

weiter. „So habe ich beispielsweise über mein Berufsnetzwerk LinkedIn eine Möglichkeit bekommen, in England einen Auftrag zu erledigen oder durch eine Veranstaltung der Wirtschaftskammer NÖ einen Auftrag in Armenien erhalten. Für die Einladung zu solchen Events bin ich sehr dankbar, denn ich wäre nie auf die Idee gekommen, mich nach Armenien zu orientieren.“

„Als EPU benötigt man einen langen Atem und Robustheit, denn es regnet nicht 1.000 Aufträge pro Tag. Da steckt auch viel Akquise dahinter“, schränkt Heinz Stipsits zu hohe Erwartungshaltungen ein, doch er erklärt lachend: „Mei-



Pharmaconsultant Heinz Stipsits
Foto: zVg

ne Arbeit macht mir großen Spaß. Gestaltungsmöglichkeiten sind vorhanden, um mit den Auftraggebern zu einem Konsens zu kommen und lösungsorientiert ihre Wünsche zu erfüllen.“

office@hs-consult.at

Wir können das Rad neu erfinden.

Und mit den smarten A1 Business Internet und Telefonie Produkten sparen.

z.B.: A1 Festnetz-Internet Business mit 20 Mbit/s

Mit KMU Bonus

bis zu
€ 360,-
sparen

Tarif/Monat

nur
€ 34⁹²
statt 44,92

ALLES


für Ihr Business.

WOOB Bikes entwickelt kleine Fahrräder mit großem Know-how und setzt dabei voll auf Digitalisierung. Mit den A1 Business Internet und Telefonie Produkten sind auch Sie fit für die Zukunft – dabei profitieren Sie jetzt auch von der A1 Business Glasfaser Power ohne Bindung. Außerdem sparen Sie mit dem KMU Bonus bis zu 360 Euro.

Mehr unter A1.net/kmu-bonus oder 0664 199 22 80.

* Gültig bei Neubestellung von A1 Festnetz-Internet Business oder A1 Business Kombi bis 14.01.2018. Gratis Herstellung und € 360,- Ersparnis bei Vertragsbindung von 36 Monaten. Alle Preise exkl. USt. Keine Barablässe möglich. Details finden Sie auf A1.net.

Christian Bezdeka,
Marcus Ihlenfeld
WOOB Bikes,
Klosterneuburg



Österreich

GASTRONOMIE

Allergene: Neue Info-Verordnung bringt spürbare Erleichterungen

Österreichs Gastronomie- und Hotelleriebetriebe können ab 1. Oktober aufatmen, denn die neue Allergeninformationsverordnung bringt spürbare Erleichterungen. Mario Pulker, Obmann des WKÖ-Fachverbandes Gastronomie, zeigt sich zufrieden, „dass die hartnäckigen Interventionen der Branchenvertreter nun bei Gesundheitsministerin Rendi-Wagner Gehör gefunden haben“ und betont das konstruktive Gesprächsklima.

Konkret bringt die Novelle folgende Erleichterungen: Bei der vorgeschriebenen Mitarbeiterschulung entfällt die verpflichtende Wiederholung. Diese war bisher alle drei Jahre vorzunehmen. Eine erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung wird in Zukunft ebenfalls als Schulungsnachweis anerkannt, da das Thema Allergene stärker in den erneuerten Lehrplänen berücksichtigt wurde. Bei wechselnden Tagesgerichten reicht künftig die rein mündliche Information über Allergene. Zudem ist es fortan möglich, interessierten Gästen auf Anfrage eine eigene Allergikerkarte auszuhändigen. Damit müssen grundsätzlich nicht mehr alle Speisekarten mit Buchstabencodes versehen werden. Von diesem Verhandlungserfolg der Wirtschaftskammer profitieren rund 60.000 Unternehmen aller Größenklassen, vor allem aber KMU, welche die Gastronomie und Hotellerie in Österreich prägen.

10 Millionen Euro für KMU DIGITAL

Der Begriff Digitalisierung ist derzeit in aller Munde. Weniger bekannt ist, welche Herausforderungen und Chancen vor allem für kleine und mittlere Betriebe damit verbunden sind.

Daher haben Wirtschaftsminister Harald Mahrer und WKÖ-Präsident Christoph Leitl den Startschuss für die gemeinsame Digitalisierungsinitiative KMU DIGITAL gegeben. Ab sofort können Unternehmen bis zu 4.000 Euro für Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen beantragen. Das Förderprogramm läuft vorerst bis 31. 12. 2018.

„Das Thema Digitalisierung ist im Bewusstsein unserer Unternehmen angekommen – und es ist gekommen, um zu bleiben“, erklärte Wirtschaftsminister Mahrer. „Die positive Einstellung der Unternehmen zur Digitalisierung ist da, aber häufig noch nicht das Wissen um die Umsetzung“, so Leitl. „Hier setzen wir mit KMU DIGITAL an: Wir starten eine Offensive, um einen abstrakten Begriff in etwas Konkretes zu verwandeln.“

Einig waren sich Mahrer und Leitl darin, dass es zur Sicherung des Standortes und der Wettbewerbsfähigkeit auch umfangreiche Investitionen in die digitale Infrastruktur braucht. Die „Breitband-Milliarde“ der Regierung reichte dazu bei weitem nicht aus, so Leitl, der von einem nötigen Investitionsvolumen von zehn Milliarden Euro ausgeht. Dieses Thema müsse bei der nächsten Bundesregierung – egal wie diese aussieht – ganz oben auf der Tagesordnung stehen.

KMU DIGITAL ist die Digitalisierungsinitiative und das Förderprogramm für österreichische KMU. Das Förderprogramm will Unternehmen in vier Schritten an die Digitalisierung heranführen: Mit dem kostenlosen KMU DIGITAL Online Status-Check auf www.kmudigital.at können Unternehmen herausfinden, wie

digital ihr Betrieb bereits ist. Als Ergebnis gibt es sofort umsetzbare individuelle Tipps und die Möglichkeit, sich für die Potenzialanalyse anzumelden.

Die anschließende KMU DIGITAL Potenzialanalyse ist ebenfalls kostenlos und wird von einem zertifizierten Berater direkt im Betrieb durchgeführt. Bei der KMU DIGITAL Beratung können Unternehmer systematisch und themenspezifisch Umsetzungsentscheidungen treffen. Diese Beratungen werden mit jeweils 50 Prozent bis zu einem Betrag von 1.000 Euro gefördert.

Im Bereich KMU DIGITAL Qualifizierung werden Schulungen und Qualifizierungen sowohl für Unternehmer, als auch für Mitarbeiter zu 50 Prozent gefördert. Eine Übersicht aller förderbaren Schulungen gibt es auf:

► www.kmudigital.at



BUCHPRÄSENTATION



Alt-Bundespräsident Heinz Fischer und WKÖ-Präsident Christoph Leitl erklären in ihrem Buch „Österreich für Optimisten“, warum man trotz mancher Umbrüche – zB. Robotisierung, internationaler Politik – in Österreich optimistisch bleiben soll, wie man aus der Vergangenheit lernen und in eine erfolgreiche Zukunft finden kann. Das gemeinsame Werk wurde in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medien im Haus der Wirtschaft präsentiert. Foto: WKÖ/Fotospeed

Gold im Umwelt-Ranking 2017

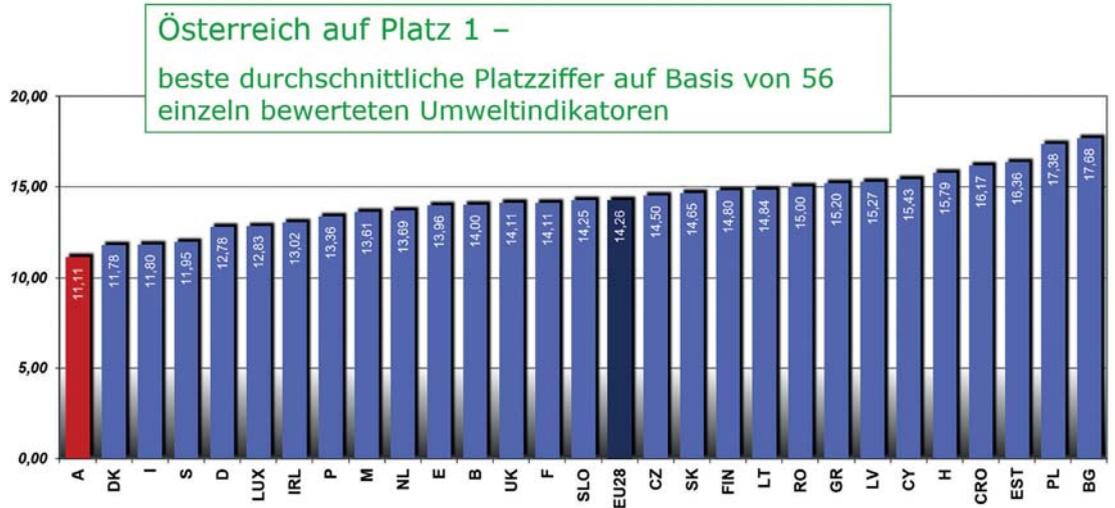
Die „Goldmedaille“ des Umwelt- und Nachhaltigkeitskontests 2017 geht an Österreich.

Aufbauend auf 56 Einzelrankings auf Basis objektiver Daten – von Abfall über biologische Vielfalt, Energie, Klima, Luftreinhaltung, Mobilität, Ressourcen, Umweltmanagement bis Wasser – bewertet die Wirtschaftskammer alle zwei Jahre regelmäßig die Umweltsituation Österreichs im Vergleich der 28 EU-Mitgliedstaaten.

Heuer siegt Österreich vor Dänemark und Italien. Beim vorherigen Ranking 2015 lag Österreich hinter Schweden und Dänemark auf dem dritten Platz. Dabei sind die 5 Top-Platzierten im Gesamtergebnis stets sehr nahe beieinander. „Das zeigt, dass Verbesserungen auf diesem hohen Niveau oft nur in kleineren Schritten möglich sind“, erklärt Christoph Haller, Nachhaltigkeitskoordinator in der Wirtschaftskammer Österreich.

Der anhaltende Erfolg Österreichs im Bereich des Umweltschutzes liegt einerseits in den hohen Umweltinvestitionen der

UMWELTSITUATION ÖSTERREICHS IM EU-VERGLEICH



Grafik: WKÖ

Wirtschaft und der öffentlichen Hand über einen sehr langen Zeitraum, andererseits in der stark entwickelten Kompetenz im Bereich betriebliches Umweltmanagement begründet, betont Stephan Schwarzer, Leiter der WKÖ-Abteilung für Energie- und Umweltpolitik. Zwei Drittel der österreichischen Investitionen

stammen von der Wirtschaft. Die EU steuert 2,5 Prozent bei.

Österreich verdankt die hervorragende Platzierung einerseits den Top 5-Ergebnissen in 14 Disziplinen, andererseits der soliden Performance in den meisten anderen Disziplinen. In der Hälfte aller Wertungen ist Österreich in den Top 10.

Highlights sind die Wertungen zum betrieblichen Umweltmanagement, zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen, zum CO₂-Ausstoß pro BIP, zur Luftreinhaltung (Schadstoffemissionen im Verhältnis zum BIP), zum Modal Split im Gütertransport und zur biologischen Landwirtschaft.

KOMMENTAR

Über aktuelle und zukünftige Highlights

VON WKÖ-PRÄSIDENT
CHRISTOPH LEITL

In Zeiten des Wahlkampfes wird „die Wirtschaft“ oft und gern zum Thema. Auch wenn dabei manchmal wahlkämpferisch hoch- oder tiefgestapelt wird, sage ich: Wirtschaft gehört immer thematisiert. Denn es sind unsere Betriebe, die in Österreich für Jobs und Wohlstand sorgen. Sie haben Priorität im politischen Handeln verdient.

Und zu tun gibt es immer etwas – fürs Jammer aber sollten wir, Wahlkampf hin oder her, keine Zeit verschwenden.

Denn in der jüngeren Vergangenheit gab es einige erfreuliche Highlights für die heimische Wirtschaft: In ganz unterschiedlichen Bereichen hat die Wirtschaftskammerorganisation Verbesserungen erreichen, Verschlimmerungen verhindern oder Neuerungen durchsetzen können. Ein paar Beispiele:

In aller Munde war zuletzt etwa die Allergen-Verordnung. Da konnten wir eine deutliche Entschärfung erwirken. Kreative Lokale mit bester saisonaler Küche erhalten Ausnahmen.

Eine wichtige Klärung haben wir – nach zähen Verhandlungen – im Sozialversicherungsrecht erzielt: Bei der Versicherungszuordnung von Selbstständigen gibt es seit Juli 2017 Rechtssicherheit und Transparenz für die Selbstständigen.

Für alle Arbeitgeberbetriebe haben wir nicht nur einen Beschäftigtenbonus in Form einer Reduzierung der Lohnnebenkosten bekommen. Die mindestens ebenso gute Nachricht ist: Eine Maluszahlung für Ältere kommt nicht! Diese wollte die Regierung den Betrieben verrechnen, wenn die Zahl ihrer Mitarbeiter ab 55 Jahren einen gewissen



Anteil unterschreitet. 60 Millionen Euro pro Jahr hätte das die Wirtschaft gekostet!

Und ganz aktuell: Das Nachhaltigkeitsranking der WKÖ hat anhand von internationalen Statistiken gezeigt: Österreich ist in Sachen Umweltpolitik

europaweit Spitze. Darauf können wir stolz sein!

Unsere Betriebe tragen den Erfolg unseres Landes. Es gibt immer etwas zu tun, um ihnen den Rücken frei zu halten. In diesem Sinne: Reden wir über die vielen positiven Dinge, die wir schon erreicht haben und solche, die wir gerade anpeilen.

Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl

Service

Licht-Lehrgang startet wieder im WIFI NÖ

Der österreichweit einzigartige akademische Lehrgang für „Light Engineering & Design“ im WIFI St. Pölten startet in eine neue Runde. Werden Sie jetzt „Akademisch geprüfter Lichttechniker“!

Das WIFI NÖ bietet gemeinsam mit der New Design University den akademischen Lehrgang „Light Engineering & Design (LED)“ im Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten an. Vermittelt wird modernes Know-How basierend auf den drei inhaltlichen Säulen: Sicherheit, Ästhetik und Effizienz.

Teilnehmer des Lehrgangs erkennen, dass Licht als Gestaltungselement und zur Vermittlung von Emotionen und

Botschaften verwendet werden kann. Der ressourcenschonende Umgang mit Lichtquellen sowie Grundlagenforschung zur effizienten Nutzung von Energie sind ebenfalls Teil des Lehrgangskonzeptes.

Infos & Anmeldung

Der nächste Lehrgang startet am 6. Oktober 2017. Anmeldung unter www.no.e.wifi.at/340007 oder unter T 02742 890-2000.



Die Absolventen des letzten akademischen Lehrgangs für „Light Engineering & Design“ und ihre Trainer (v.l.): Tadeusz Krzeszowiak, Philipp Dukek, Doris Wurzer, Brigitte Thür, Alexander Schwarz, Stefan Tury, Sebastian Mörth, Karl Greisinger, Karlheinz Eckhart und Kurt Wenusch.

Foto: WIFI

Kunden in Deutschland über Internet?

Sprechen Sie mit Ihrer Firmen-Homepage Kunden in Deutschland an? Dann sollten Sie sich den „go international“-Workshop „ONLINEHANDEL Deutschland – rechtliche Rahmenbedingungen und wichtige Hinweise“ nicht entgehen lassen!

Von den geschätzten 60.000 Websites österreichischer Firmen, die sich an das Ausland richten, wenden sich wahrscheinlich mehr als zwei Drittel auch an deutsche Kunden, meist auch an deutsche Verbraucher.



Ist Ihre Website rechtskonform?

Eine Durchsicht vieler österreichischer Internetseiten/Webshops lässt bei den Expertinnen und Experten des AußenwirtschaftsCenters Berlin den Eindruck entstehen, dass zahlreiche Websites, die sich an deutsche Verbraucher oder Firmen wenden, noch klare Verstöße gegen zwingende deutsche Rechtsauflagen enthalten.

Machen Sie sich exportfit!

Die Außenwirtschaft Niederösterreich organisiert daher gemeinsam mit dem WIFI Niederösterreich für Sie am Montag, dem 2. Oktober um 13 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten einen Workshop, um heimische Unternehmen speziell in diesem Themenbereich „exportfit“ zu machen.

Die Referenten

Als Referenten stehen Ihnen Heinz Walter und Manuela Fallmann vom AußenwirtschaftsCenter Berlin zur Verfügung.

Infos & Anmeldung

Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website wko.at/aussenwirtschaft/de unter „Veranstaltungen“ bzw. können Sie via

E aussenwirtschaft@wknoe.at oder T 02742/851-16401 anfordern.

Der Teilnahmebetrag beträgt 50 Euro inkl. Unterlagen und Verpflegung.

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go-international“, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich.

wko.at/aussenwirtschaft/de

Nützen Sie den „Sprechtage Nord-, West- & Südeuropa“ in der Wirtschaftskammer NÖ

Ebenfalls am selben Tag findet in der Wirtschaftskammer Niederösterreich der Firmensprechtage von 15 Wirtschaftsdelegierten aus nord-, west- und südlichen Ländern Europas statt. Sollten Sie an einen persönlichen Firmengespräch interessiert sein, fordern Sie einfach das Programm mit dem Anmeldeformular in der Außenwirtschaft Niederösterreich an (T 02742/851-16401 bzw. E aussenwirtschaft@wknoe.at)

Wirtschaft trifft (Holz)forschung



Die Holzforschung kann Praktikern aus der Wirtschaft wichtige Erkenntnisse bringen, die sie für ihren Unternehmenserfolg einsetzen können. Nutzen Sie die Möglichkeit einer Fachexkursion zum Thema „Holz und Beton“!

Seit fast 70 Jahren ist die Holzforschung Austria als außeruniversitäre, praxisorientierte Forschungseinrichtung Partner für die Holzbranche. Die 90 Mitarbeiter unterstützen Unternehmen bei der Entwicklung und der Markteinführung innovativer Produkte.

Praxisorientierung

Als praxisorientiertes Institut befasst sich die Holzforschung Austria mit der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Holz. Die Kompetenz reicht dabei von der Holzlagerung im Wald über die Holzverarbeitung bis hin zu konkreten Anwendungen, wie Brettschichtholz, Fenstern oder mehrgeschossigem Holzbau.

Zwei Standorte

Aber auch angrenzende Fachdisziplinen wie etwa Oberflächentechnik, Holzschutz, Bioenergie, Zellstoffe, Beschlagtechnik, Verbindungsmittel und Klebstofftechnologie werden bearbeitet.

An zwei Standorten – im Wiener Arsenal und in Stetten bei Kor-

neuburg – stehen umfangreiche technische Ausrüstungen zur Verfügung: Von der DNA-Analyse bis zum 1:1 Forschungslabor für bauphysikalische Untersuchungen.

Fachexkursion: Holz und Beton – zwei starke Partner

Im Rahmen einer durch die Technologie- und InnovationsPartner (TIP) organisierten Fachexkursion werden die Labors im Bereich Werkstoffe & Bauprodukte, Holzschutz und Oberflächentechnik vorgestellt.

Smart Minerals

Als zweiter Schwerpunkt der Exkursion können am 24. Oktober 2017 auch die Einrichtungen von „Smart Minerals“ – einer Forschungseinrichtung für mineralische Baustoffe – besichtigt werden.

Jetzt anmelden!

Bitte melden Sie sich auf wko.at/noe/tip unter „aktuelle Innovationsveranstaltungen“ an.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Da Holz ein immer beliebteres Konstruktionsmaterial im Bauwesen ist – beispielsweise bei Fassaden, Außentüren und Fenstern – kommt der Erforschung der Nutzungsdauer eine wesentliche Rolle zu. Dazu betreibt die Holzforschung Austria auf ihrem Freigelände im Wiener Arsenal einen Freiluft-Bewitterungsstand. Darauf werden zu prüfende Oberflächen in Langzeituntersuchungen dem Wetter in Echtzeit ausgesetzt und mit Ergebnissen der Laborbewitterung verglichen. Die hierbei gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse fließen sowohl in die Expertise der Holzforschung Austria, als auch in die gemeinsam mit KMUs entwickelten Produkte ein.

Foto: TIP



Gewerbefläche zu mieten / kaufen



HWB: 50,18 kWh/m²a

2500 Baden, Waltersdorfer Str. 47

- 168 m² im Erdgeschoss
- moderner Neubau
- Nutzung zB Büro, Praxis, Kanzlei, ...
- individuelle Gestaltungsmöglichkeit
- hauseigene Tiefgarage
- beste Badener Lage
- Besichtigung nach Vereinbarung



☎ 01/403 41 81-19
www.familienwohnbau.at



UNTERNEHMERSERVICE

echobell schafft Wohl-Fühl-Klang!

Klang, insbesondere Infraschall (tiefe Frequenzen unterhalb der Hörschwelle), wird seit Urzeiten von Menschen therapeutisch genutzt. Thomas Chochola setzte dies in Form des patentierten Klang-Therapiegerätes „echobell“ in Gmünd um.

Die echobell gmbh bietet ihren Kunden mit dieser Innovation ein zeitgemäßes Handgerät zur Übertragung bewegungsfördernder Klänge und Vibrationen.



In nebenwirkungsfreier einfacher Selbstanwendung können Muskeln, Sehnen und das Bindegewebe im Körper angeregt werden. Durch die Anwendung können vorhandene Blockaden gelöst und emo-

tionale Missstimmungen ausgeglichen werden.

Aufbauend auf der langjährigen Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Experten aus dem Bereich Biophysik und Biochemie wurde echobell entwickelt. Um optimale Effekte zu erzielen, war eine spezifische Abstimmung vom Gehäusedesign des Klangkörpers mit dem Vibrationsgenerator, der Frequenzkomposition sowie von Elektronik und Software notwendig. Dabei musste auch die Elektronik im Gehäuse Platz finden. Anwendungsbereiche finden sich in der Bewegungstherapie, der Unterstützung kosmetischer Zellverjüngung sowie im sportmedizinischen Bereich. Auch zeigen sich signifikante Regenerationsphänomene bei Knochenbrüchen, Prel-

SERIE, TEIL 171

Vitale Betriebe in den Regionen

lungen und Stauchungen.

Die Unterstützung durch die Technologie- und InnovationsPartner (TIP) war für Thomas Chochola sehr hilfreich: „Neben einer Markenrecherche zu echobell konnte ich mir in der Gründungsphase durch eine geförderte Beratung Klarheit über Finanzierungsmöglichkeiten verschaffen.“

www.echobell.at

Foto: Echobell



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ



Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

Workshop 5.10.2017 | 13:30-18:00 | Wirtschaftskammer NÖ | St.Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Anmeldung: T 02742/851-16501 E tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - **nur für Unternehmen mit konkretem eigenem Entwicklungsprojekt!**

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at

FiW lädt zum 40. Unternehmerinnenforum

Am 27. September treffen sich Niederösterreichs Frauen in der Wirtschaft zum 40. Unternehmerinnenforum.

Beim 40. Unternehmerinnenforum in Klosterneuburg wird Boxweltmeisterin Nicole Wesner in ihrem Impulsreferat „Durchboxen bis zur (Welt)spitze“ über Strategie und Taktik sprechen.

Wann & wo?

- ▶ Mittwoch, 27. September 2017
- ▶ Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

Im Vorfeld des Abendprogrammes können Sie von 14 bis 15.45 Uhr einen von drei interessanten Workshops besuchen:

- ▶ **Workshop 1:** „Bau Dein passgenaues Unterstützerteam auf!“, Christiane Mitterwallner, Beraterin für Veränderungsprozesse, Sport-Mentorin, ehemalige Schirennläuferin. Als Unternehmerin ist es wichtig, gut vernetzt zu sein. Gestal-

ten Sie Ihr Umfeld so, dass Sie Ihre Potenziale stärken.

- ▶ **Workshop 2:** „SUPER – Visionen – vom Herzenswunsch zum Erfolg!“, Michaela Nikl und Helga Burian-Ruf, Supervisorinnen, Beraterinnen, Trainerinnen. In diesem interaktiven Workshop entwickeln Sie einen Plan und erhalten Anregungen, um die mentale Stärke zur Umsetzung Ihrer Ziele zu erreichen.
- ▶ **Workshop 3:** „Stilsicher & souverän auf dem Businessparkett“, Susanna Fink, Business- und Persönlichkeitscoach. Holen Sie sich Tipps über aktuelle Umgangsformen und für sicheres Auftreten!

Das Abendprogramm

- ▶ 16.00 Uhr Empfang | Infopoints | Networking
- ▶ 17.00 Uhr Eröffnung und Be-

- grüßung durch FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler
- ▶ Inputs von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bundesminister Harald Mahrer.
- ▶ Impulsreferat von Boxweltmeisterin Nicole Wesner: „Strategie und Taktik – Durchboxen bis zur (Welt)spitze“
- ▶ Moderation und künstlerischer Input: Verena Scheitz

Anmeldung unter: T02742/851-13402 oder E fiw@wknoe.at.

wko.at/noe/fiw

Im Bild:
Nicole Wesner
Foto: Götz Schrage



WKNÖ-FUNKTIONÄRSAKADEMIE

Aktuelle Seminare der Funktionärsakademie

Als WKNÖ-Funktionärin oder -Funktionär, JW- oder FIW-Mitglied können Sie von einem umfangreichen Weiterbildungsangebot profitieren. Das aktuelle Programm:

- ▶ Facebook: 11. 10., 15-19 Uhr
- ▶ Instagram: 9. 11., 9-13 Uhr
- ▶ Twitter: 9. 11., 13.10-15.30 Uhr
- ▶ Vertrauenskultur: 2. 10., 9-16 Uhr
- ▶ Tipps für den gelungenen Auftritt: 4. 10., 13.30-18 Uhr
- ▶ Lobbying: 14. 11. oder 14. 3., jeweils 9-16 Uhr

Alle Seminare finden im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten statt. Anmeldung unter www.funktionaersakademie.at

Buchpräsentation der New Design University: „Craft-based Design“

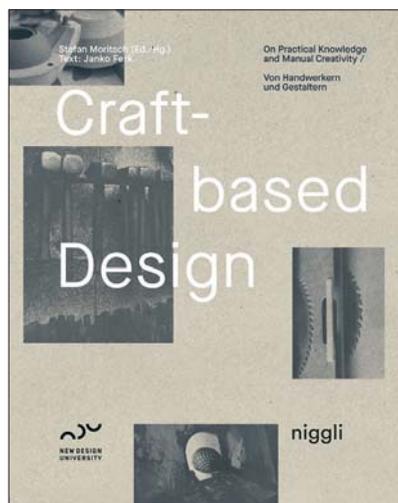
Wenn Handwerk auf Design trifft, entsteht „Craft-based Design“. So heißt auch das neue Buch des NDU-Professors Hans Stefan Moritsch. Die New Design University (NDU) lädt zur Buchpräsentation nach Wien.

Die Publikation „Craft-based Design – On Practical Knowledge and Manual Creativity / Von Handwerkern und Gestaltern“ von Hans Stefan Moritsch, Studiengangsleiter BA Design, Handwerk & materielle Kultur an der New Design University (NDU), erscheint Anfang Oktober im renommierten Schweizer Fachbuchverlag Niggli, der bekannt ist für seine Spezialisierung in den Bereichen Architektur-, Design- und Typografie.

Kommen Sie zur Buch-Präsentation

Am Dienstag, 3.10.2017 um 19 Uhr findet die offizielle Buchpräsentation in der Glashütte Compoj (Wien),

Westbahnstraße 18, 1070 Wien statt. Wenn Sie gerne dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bis zum Donnerstag, 28.9. unter info@ndu.ac.at an.



Herzogenburg (Bezirk St. Pölten)

Umfassendes Personalmanagement durch Top-Profis



WERBUNG

Im Dezember 2016 übersiedelte der Eigentümer der PersonalBasis, Mag. Gerhard Habitzi, mit seinem Team nach Herzogenburg, um den Kunden im NÖ-Zentralraum noch näher zu sein.

Als Personalberater in der Region ist die PersonalBasis Ansprechpartner in alle relevanten Perso-

nalfragen eines Unternehmens wie z.B. in der Personalsuche und -auswahl, im Arbeitsvertragsrecht oder in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Ziel ist die Entlastung der Geschäftsführer bzw. der Personalabteilungen bei der Lösung ihrer Personalprobleme.

Info: www.personal-basis.at

Junge Ausbilder punkten bei Lehrlingen

Clemens List ist der Serviceleiter des Café Central Wien. Mit dem Ausbilderkurs, den er am WIFI Neunkirchen besucht hat, hat sich der 27-jährige Wiener Neustädter das notwendige Wissen geholt, die neun Lehrlinge im Café bestmöglich betreuen und ausbilden zu können.

NÖWI: Herr List, wie kam es dazu, dass Sie als 27-jähriger Serviceleiter eines so berühmten Cafés in Wien wurden?

Clemens List: Ich habe meine Lehre zum Restaurantfachmann im Hotel Sacher in Wien absol-

viert. Danach konnte ich in Irland und Australien Auslandserfahrung sammeln, wo ich mein Englisch sehr verbessert habe – was in meiner Branche sehr wichtig ist, denn die Gäste in Wien werden immer internationaler. Seit einigen Jahren arbeite ich im Café Central in Wien und seit Jahresbeginn darf ich hier den Servicebereich leiten.

Warum haben Sie den Ausbilderkurs besucht?

Die Lehrlingsausbildung hat im Café Central einen hohen Stellenwert. Letztes Jahr wurde eine junge Kollegin sogar Staatsmeisterin. Drei Jugendliche starten jährlich bei uns ins Berufsleben. Derzeit befinden sich neun Lehrlinge in Ausbildung. Um diese

bestmöglich betreuen und ausbilden zu können, habe ich am WIFI Neunkirchen den Ausbilderkurs absolviert. Die Firma hat dieses Vorhaben sehr unterstützt.

Wie war der Kurs?

Es herrschte ein sehr angenehmes Klima. Besonders interessant war das Netzwerken untereinander, weil die Kursteilnehmer aus den unterschiedlichsten Branchen kamen und ihre Erfahrungen schilderten. Es gab keinen Frontalun-

terricht, sondern ein Interagieren miteinander.

Und wie läuft's mit der Lehrlingsausbildung?

Als junger Chef bin ich nah dran an den Lehrlingen und habe einen guten Draht zu ihnen. Aus diesem Grund kann ich es auch anderen jungen Leuten empfehlen, mutig zu sein, den Kurs zu machen und Lehrlingsausbilder zu werden.

Im Bild Clemens List. Foto: Café Central



INTERESSE?

Hier geht's zur Webseite des WIFI NÖ: Einfach QR-Code scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!



WIFI-Weiterbildung



Fit für die digitale Zukunft



Grundlagen der Mediengestaltung: Printgrafik und Webdesign

Wenn Sie grundlegende Printgrafik- und Webdesign-Kenntnisse als Zusatzqualifikation erwerben wollen oder eine Fachausbildungen im Bereich Print/Web planen, ist diese kompakte Grundausbildung ideal.
6. – 23.11.2017

WIFI St. Pölten, Kursnr. 35808017, € 2.050,-

Von der Idee zur App

Sie möchten eine gute App entwickeln, die von den Nutzern immer wieder verwendet wird? Mit Impulsen, Anregungen und praktischen Übungen werden in diesem Seminar Ideen zu Prototypen verwandelt, die als Briefing für Programmierer dienen können.

7. – 8.11.2017

WIFI St. Pölten, Kursnr. 21094017, € 320,-

INFO-Veranstaltung Fachakademie Medieninformatik und Mediendesign

Die 4-semesterige, umfassende und berufsbegleitende Ausbildung zum Medieninformatik-Profi! Bei dieser Info-Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und Schwerpunkte des Lehrgangs.

18.10.2017

WIFI Neunkirchen, Kursnr. 35770017, kostenlos

Neue Kunden online gewinnen

Gewinnen Sie neue Kunden durch einfache, kostengünstige aber wirkungsvolle Online-Marketing-Maßnahmen. In diesem Seminar erarbeiten Sie praktische Online-Marketing Maßnahmen, die Sie bei der erfolgreichen Neukundengewinnung unterstützen.

10. – 11.10.2017

WIFI Mödling, Kursnr. 21072017, € 220,-

AutoCAD® 2D-Grundlagen

Sie haben noch keine bis wenig Erfahrung mit AutoCAD® und wollen einfache Konstruktionen effizient erstellen? In diesem Einsteigerkurs lernen Sie alle Grundfunktionen von AutoCAD® kennen und können danach zweidimensionale Zeichnungen erstellen, abändern oder drucken.

2. – 12.10.2017

WIFI St. Pölten, Kursnr. 35221257, € 1.100,-

Denken Sie schon „digital“?

Das WIFI Niederösterreich bietet gemeinsam mit der WKNÖ unter dem Titel „denk digital“ ein Programm, dass Sie fit für das Zeitalter der Digitalisierung macht.

Die Digitalisierung schreitet rasant voran und jede Unternehmerin, jeder Unternehmer steht vor der Herausforderung, den Anschluss an die neuen Technologien und die damit verbundenen Möglichkeiten zu nutzen. Der Schlüssel zum Erfolg heißt daher Weiterbildung.

Das WIFI NÖ trägt diesem Trend mit dem neuen Programm „denk digital“ Rechnung. In Summe rund 400 Bildungsangebote drehen sich um die „Arbeitswelt 4.0“, 223 davon (mit insgesamt rund 800 Veranstaltungsterminen) werden vom Land Niederösterreich durch die Bildungsförderung – Sonderprogramm Arbeitswelt 4.0 – finanziell gefördert.

Neu im Programm sind zum Beispiel ein Roboter-Bedienkurs sowie Kurse zur Mobile App-Entwicklung. Das Seminar „...und

raus bist du? Wie Tools und Apps die Arbeit erleichtern können“ zeigt, wie die Digitalisierung im Arbeitsalltag clever genutzt werden kann. Um sich mit neuen Kommunikationswegen vertraut zu machen, gibt es Seminare rund um E-Marketing, Social Media und Google AdWords. Kurse rund um die Homepage-Erstellung und Responsive Webdesign runden das Programm ab.

Industrie 4.0

Besonders das Stichwort „Industrie 4.0“ beherrscht derzeit die Entwicklung im technischen Bereich. Das WIFI NÖ begleitet diesen Wandel bereits seit vielen Jahren und bietet zahlreiche Angebote in den Bereichen Digitalisierung, Automatisierung, Steuerungstechnik, Programmie-



rung, u.v.m. Eine umfangreiche Ausbildung in diesem Bereich bietet z. B. die Fachakademie Automatisierungstechnik, die im Frühjahr 2018 wieder im WIFI St. Pölten startet.

Finanzielle Förderungen

Umfassende Unterstützung für Unternehmen in Form von Förde-

rungen, Beratungen, Webinaren, etc. bietet das Erfolgsprogramm „KMU DIGITAL“ der Wirtschaftskammer Österreich. Finanzielle Förderung gibt es sowohl für Unternehmer als auch für ihre Mitarbeiter. Auch zahlreiche WI-FI-Kurse werden gefördert. Infos dazu gibt es auf

www.kmu-digital.at
www.noe.wifi.at/denkdigital

Wussten Sie, dass ... ?



- ... Sie aus Google viel mehr herausholen können?
- ... Sie mit ein paar Kniffen blitzschnell hochwertige Infos und Marktberichte finden?
- ... Ihnen Funktionen wie Google Alerts, Trends, Translate, u.v.m. den Alltag erleichtern?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Kurs „PowerGoogle – Recherchetraining“ am 11.11.2017 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at

Foto: Fotolia

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA



AUSSENWIRTSCHAFT NORD-, WEST- & SÜDEUROPA Montag | 02. Oktober 2017 | St. Pölten

Montag, der 2. Oktober 2017 steht in der Wirtschaftskammer NÖ ganz im Zeichen der **Region „Nord-, West- & Südeuropa“**. In St. Pölten stehen Ihnen an diesem Tag 15 Wirtschaftsdelegierte für ein individuelles Firmengespräch zur Verfügung.

Folgende 16 europäische Länder werden durch das Know-how der Wirtschaftsdelegierten abgedeckt:

Deutschland, Italien, Schweiz, Luxemburg, Niederlande, Schweden, Finnland, Dänemark, Island, Belgien, Norwegen, Irland, Großbritannien, Spanien, Portugal und Frankreich.

Zusätzlich bieten wir Ihnen in vier Info-Workshops, die Sie einzeln buchen können, umfassende Einblicke in diese Märkte und zu speziellen Themen der Exportwirtschaft.

ANMELDUNG: T 02742/851-16401
oder E aussenwirtschaft@wknoe.at
Anmeldeschluss: 22. SEPTEMBER 2017
Sprechtag „NORD-, WEST- & SÜDEUROPA“
Montag, 2. Oktober 2017, ab 9:30 Uhr



AUSTRIA IST ÜBERALL



Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 27.9. WK Tulln T 02272/62340 -> 11.10. WK Amstetten T 07472/62727 -> 25.10. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	2. Oktober	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501	WK Mödling
	16. Oktober		WKNÖ St. Pölten
Workshop „Design Thinking“	14. September 14 – 18 Uhr	Design Thinking ist eine universelle und effektive Methode für Problemlösungen, Verbesserungen und Innovationen, egal ob es um Produkte, Prozesse oder Services geht. Sie lernen neben den Grundzügen der Methode Design Thinking die Möglichkeiten und Potentiale von Lego® Serious Play® kennen. Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ.	Wirtschaftskammer NÖ Wirtschaftskammer-Platz 1 3100 St. Pölten

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Einzelhandels-unternehmen samt Betriebs-immobilie	Melk	Flourierendes Handelsunternehmen im Bereiche Innenausbau mit gepflegter Betriebsliegenschaft im Bezirk Melk 70 % unter Neubau-Schätzwert abzugeben. Für alle Branchen und Gewerbe geeignet! 600 m ² Ausstellung / 600 m ² Lager / 100 m ² Büros Wohnung / Parkplätze etc. Anfragen mit Name und Adresse bitte per SMS unter 0664/390 33 30. (Geringe Barerfordernis). Das Unternehmen wird derzeit mit einem Mitarbeiter gewinnorientiert geführt.	A 4136
Fußpflege	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschmöglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
Dreherei	Bez. Neunkirchen	Gut eingeführte Dreherei, Reparatur und Einzelanfertigung, Drehen, Fräsen, Schleifen. Großer Kundenstock.	A 4680

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2015 = 100		VPI 10	113,6
		VPI 05	124,4
		VPI 00	137,5
August 2017	102,6	VPI 96	144,7
		VPI 86	189,2
		VPI 76	294,1
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	516,1
		VPI I /58	657,6
Vormonat	- 0,1 %	VPI II/58	659,7
Vorjahr	+ 2,1 %	KHPI 38	4979,5
		LHKI 45	5777,7

VPI September 2017 erscheint am: 17.10.2017
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

EINLADUNG INDUSTRIELLENVEREINIGUNG NIEDERÖSTERREICH WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„Additive Fertigung - 3D Druck“
4. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

17. Oktober 2017 | ab 17 Uhr
tfz Wiener Neustadt | FOTEC
Viktor Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt

WIRTSCHAFT 4.0

Infos und Anmeldung unter:
www.wirtschaft40.at

Branchen

2. Runde 2017: Aktion „Kein Leben ohne Lkw“

Das NÖ Güterbeförderungsgewerbe organisierte bereits 2016 die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. Nach der Sommerpause startete die Initiative auch heuer wieder durch.

In speziellen Workshops erarbeiten Schüler der dritten und vierten Klassen in NÖ Volksschulen gemeinsam mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler auf spielerische Art, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag ohne Lkw aussehen würde.

NÖ Transporteure stehen Rede und Antwort

Die Lkw der NÖ Unternehmer machen vor den Volksschulen Halt. In den Klassenzimmern haben die Transporteure und Elke Winkler alle Hände voll zu tun, die Fragen der Kinder zu beantworten.

Dabei werden die zentralen Themen der Aktion kindgerecht behandelt: Kosten, Nutzen, Umweltverträglichkeit und vor allem der heurige Schwerpunkt „Verkehrssicherheit“ (toter Winkel, Schutzweg, Sicherheitsabstand). „Auch, wenn der Lkw oft nicht das beste Image hat, ist es Tatsache,

dass wir unseren Lebensstandard ohne Transportwirtschaft so nicht leben könnten“, erklärt Karl Gruber, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes.

Die Aktion vermittelt die Wichtigkeit der Lkw – und das auf spielerische Weise: mit einem Vortrag, einem Malheft sowie dem imposanten Lkw selbst – zum „Reinsetzen und unter die Motorhaube blicken“.

Wie kommt die Milch fürs Müsli auf den Tisch?

„Diese Aktion bietet den Schülern ein besonderes Erlebnis, auch aus pädagogischer Sicht“, weiß Workshop-Leiterin Elke Winkler: „Sie haben die Möglichkeit, alles, was sie in Sachen Lkw interessiert, direkt bei den Menschen aus der Praxis zu erfragen und sehen darüber hinaus, wie die Milch für ihr Müsli auf den Frühstückstisch kommt.“

Auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl steht hinter der Aktion:



Den Auftakt für die Herbstrunde 2017 machte die Volksschule Pleissing: Transportunternehmer Franz Setzer (Franz Setzer Gesellschaft m.b.H. & Co. KG aus 2083 Pleissing/Stadtgemeinde Hardegg) demonstrierte den Schülerinnen und Schülern das Sichtfeld und den toten Winkel aus der Perspektive des Lenkers).
Fotos: Elke Winkler

„Schülerinnen und Schüler schon früh mit der Wirtschaft vertraut zu machen, bringt für alle etwas. Die Kinder lernen mit Spaß dazu, und

die Transporteure können dabei schon den Kleinsten vermitteln, wie wichtig Lkw-Transporte für unser tägliches Leben sind.“



Foto links: Kinder der Volksschule Pleissing am „Gruppenbild mit Lkw“, flankiert von Helmut Breitenfelder, Lehrerin Gudrun Oberstaller und Direktorin Sonja Ziegler (links) sowie Franz Setzer und Werner Sulzberger (rechts).

Foto rechts: Highlight in jeder Schule: Funktionsdemonstrationen und – selbstverständlich nur unter Aufsicht – selbst die Ladefläche und -Rampe erkunden.



ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer startete 2016 die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. In Workshops erarbeiten Schülerinnen und Schüler von Volksschulen in Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen noch bis zur Sommerpause in ganz NÖ. Bis jetzt nahmen mehr als 1.100 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Zum Nachlesen gibt es die Serie unter: wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw





Wallfahrt am Sonntagberg: Bäcker und Fleischer zeigen regionale Köstlichkeiten



Die niederösterreichischen Bäcker und Fleischer in traditioneller Tracht vor malerischer Kulisse.

Fotos: Mostropolis

Mit rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging die zweite gemeinsame Wallfahrt der niederösterreichischen Bäcker und Fleischer über die Bühne.

„Ich bin begeistert, wie viele Teilnehmer unserem Aufruf zur zweiten Wallfahrt der Bäcker und Fleischer am Sonntagberg gefolgt sind“, jubelt der Amstettner Bäckermeister Klaus Kirchdorfer, Initiator der Wallfahrt, „wir freuen uns, bei dieser Wallfahrt die Vielfalt und hohe Qualität der hausgemachten Back- und Fleischspezialitäten zeigen zu können. Das große Interesse der Besucher unterstreicht die Wertschätzung für die heimischen Handwerksbetriebe.“

Der Festzug der Bäcker und Fleischer marschierte in traditioneller Tracht und begleitet von Blasmusik den Weg zur Basilika Sonntagberg hinauf. Rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer feierten im Anschluss die heilige Messe in der Basilika. Bei diesem feierlichen Anlass wurden auch Spezialitäten aus der Backstube sowie hausgemachte Wurst- und Fleischschmankerln präsentiert.

Im Anschluss hatten alle Gäste die Möglichkeit, die Spezialitäten der heimischen Fleischer- und Bäckermeister auch zu verkosten.

Die NO Bäcker und Fleischer nutzten zudem die Gelegenheit, um für den Erhalt der Basilika am Sonntagberg zu spenden. Innungsmeister Johann Ehrenberger (Lebensmittelgewerbe) überreichte Pater Franz Hörmann den Gutschein im Wert von 1.000 Euro.

Über die Niederösterreichischen Fleischer

Die 350 niederösterreichischen Fleischer stellen täglich handgemachte Fleisch- und Wurstwaren nach eigenen Rezepten her. Dadurch sorgen sie für eine große Geschmacksvielfalt – denn bei jedem schmeckt es ein bisschen anderes.

Die niederösterreichischen Fleischermeister sind Qualitätsproduzenten, Nahversorger und regionale Arbeitgeber. Sie setzen auf regionale Rohstoffe, Beratung und die Erfüllung individueller Kundenwünsche. Die hohe Qualität der hausgemachten Produkte schmeckt man nicht nur, sie wird auch regelmäßig durch viele

internationale Auszeichnungen bestätigt. Nähere Informationen unter www.noe-fleischer.at

Über die Niederösterreichischen Bäcker

In den Backstuben der 350 niederösterreichischen Bäckerbetriebe wird täglich frischer Teig geknetet und zu hochwertigem

Brot und Gebäck verarbeitet. Die niederösterreichischen Bäckermeister sind Qualitätsproduzenten, Nahversorger und regionaler Arbeitgeber. Sie setzen auf regionale Rohstoffe, Vielfalt an Rezepten, Beratung und die Erfüllung individueller Kundenwünsche. Weitere Details und Portraits zahlreicher Bäckerbetriebe bietet

www.echtgutbaecker.at



Landesinnungsmeister Johann Ehrenberger (Lebensmittelgewerbe) und Bäckermeister Klaus Kirchdorfer (rechts) überreichen den Gutschein an Pater Franz Hörmann, Pfarrer von Sonntagberg.

PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

Gesundheitstag der NÖ Gebietskrankenkasse im Schloss Freiland

Die Berufsgruppe der PersonenberaterInnen präsentierten ihr umfangreiches Angebot beim Gesundheitstag der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse im Schloss Freiland. Bei diesen Schwerpunkttagen wurden Themen wie Balance für Körper, Geist und Seele in den Mittelpunkt gestellt.



Von links: Martina Schweidler, Leiterin des NÖ GKK Servicecenters Lilienfeld; Karl Oberleitner, Obmann der BST Lilienfeld; Ingrid Grabner, Ausschuss-Mitglied der FG Personenberatung und -betreuung; Renate Achtsnit, Ausschuss-Mitglieder der FG Personenberatung und -betreuung und Michael Pap, zweiter Obmann Stellvertreter der NÖ GKK.

Foto: NÖGKK

MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Meisterprüfung Damenkleidermacher



In der Landesberufsschule Schrems legten die Damenkleidermacherinnen und ein Damenkleidermacher ihre Meisterprüfung ab. Landesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer (vorne links) gratulierte den neuen Meisterinnen und dem Meister als eine der ersten: Denise Blauensteiner, Valentin Biedermann, Ramona Güttler, Elena Langthaler, Sofa Marwa, Jacqueline Rojek, Gabriela Schrenk und Helena Winter.

Foto: zVg

GÄRTNER UND FLORISTEN

Floristen: Feierliche Überreichung der Meister-Urkunden im Stift Zwettl



16 frischgebackene Floristen Meisterinnen und zwei Meister – aus Österreich, Deutschland und der Schweiz – erhielten im Stift Zwettl ihre Urkunden überreicht. Gleichzeitig fand die Ausstellung der Meisterarbeiten statt. Die Absolventen der „Akademie für Naturgestaltung“ unter der Leitung von Franz Josef Wein hatten unter anderem eine Trauerarbeit, Bepflanzungen, Sträuße sowie eine Wahlarbeit unter dem Motto „Florum Spectaculum“ zu gestalten. Landesinnungsmeister und Vorsitzender der Prüfungskommission, Thomas Kaltenböck, hob in seiner Moderation das „hohe Niveau der Werkstücke“ hervor. Bundesinnungsmeister Rudolf Hajek sah in der Veranstaltung „einen weiteren Beweis dafür, dass die Beibehaltung des reglementierten Gewerbezuganges und damit der hohen handwerklichen Qualität richtig und zukunftsweisend für die Branche war“.

Foto: Foto Mikscha

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Tag der Elektrotechnik mit Landesinnungstagung

- ▶ am 5. Oktober 2017
- ▶ im WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Tagungsprogramm

- ▶ 9 Uhr Eintreffen & Empfang
- ▶ 10 Uhr Begrüßung: Landesinnungsmeister Friedrich Manschein
- ▶ 10.15 Uhr Sonepar GmbH: Der moderne Großhandel – Ihr Vorteil
- ▶ 10.45 Uhr OBO Bettermann: Überspannungsschutz
- ▶ 11.15 Uhr Eaton GmbH: Das Ende des vierpoligen Schutzschalters? Warum moderne Elektroinstallationen ein Umdenken erfordern
- ▶ 11.45 Uhr ETHERMA GmbH: Modernes Heizen mit Elektroheizung und Infrarot-Heizung bringt mehr
- ▶ Wertschöpfung für den Elektrotechniker
- ▶ 12.15 Uhr Mittagspause
- ▶ 13.15 Uhr Klauke: AI-Leiter in Schaltgeräteklemme anschließen
- ▶ 13.45 Uhr evonHOME: Smartes Energiemanagement mit evonHOME
- ▶ 14.15 Uhr METZ CONNECT: Geschwindigkeit.Einfachheit. Ersparnisse – zukunftsorientierte Verkabelungslösungen mit Glasfaser
- ▶ 14.45 Uhr Megger: Niederohmmessung, Schleife, ISO, FI/RCD mit dem MFT 1835
- ▶ 15.15 Uhr Kaffeepause
- ▶ 15.30 Uhr OVE: Die Situation rund um die zukünftigen Errichtungsbestimmungen OVE E 8101
- ▶ 16.15 Uhr KFE: Bestandsschutz – oder doch ein Recht auf Sicherheit?
- ▶ 17 Uhr Fragen und Podiumsdiskussion
- ▶ 17.30 Uhr Fachgruppentagung der Landesinnung,
- ▶ anschließend Abendessen

Bereits zum dritten Mal lädt die Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- & Kommunikationstechniker in Niederösterreich ihre Mitglieder zum „Tag der Elektrotechnik“ ein.

Am 5. Oktober werden im Wifi NÖ in St. Pölten ganztägig Fachinformationen und Beratungen diverser Aussteller geboten; am Nachmittag stehen weitere zwei Vorträge am Programm, die sich einerseits den Errichtungsbestimmungen OVE 8101 sowie dem Bestandsschutz widmen.

Danach wird die Fachgruppentagung der Landesinnung abgehalten. Auch heuer wurden wieder Fachthemen ausgewählt, die sich um technische Neuerungen und relevante Veränderungen des Marktes drehen. Die Präsentationen dauern jeweils eine halbe Stunde und bieten einen guten Einblick zu den Themen Großhandel, Überspannungsschutz, vierpolige Schutzschalter, modernes

LIM Friedrich Manschein

zum Veranstaltungsformat: „Es war eine gute Entscheidung, die Innungstagung zu erweitern. So wird der ganze Tag sinnvoll genutzt und die Anreise zahlt sich aus – denn die Unternehmerinnen und Unternehmer können sich ein ganzes Paket an Neuheiten, technischen Entwicklungen und wichtigen Informationen zu aktuellen Themen mitnehmen und haben ihren persönlichen Nutzen!“



Foto: WKNÖ

Heizen, smartes Energiemanagement und zukunftsorientierte Verkabelungslösungen. Das dichte Programm ermöglicht es den Besuchern, möglichst viel Wissen in kurzer Zeit mitnehmen zu können.

RAUCHFANGKEHRER

Landesinnungstagung

- ▶ am Dienstag, 17. Oktober 2017
- ▶ um 14 Uhr
- ▶ im WIFI NÖ, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
 - ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
 - ▶ 5. Bericht der Landesinnung/Ausbildung/Technik/Feuerwehr
 - ▶ 6. Präsentation Florianifeier 2018
 - ▶ 7. Bericht des Bundesinnungsmeisters/Landesinnungsmeisters
 - ▶ 8. Grundumlagen* – Beschluss (Anpassung aufgrund bundesweiter Vereinheitlichung)
 - ▶ 9. Ehrungen
 - ▶ 10. Diskussion und Allfälliges
- *Aufgrund einer Neufassung der bundesweiten Bemessungsgrundlage ist eine Anpassung des bestehenden Grundumlagenbeschlusses erforderlich.
- Da Erhöhungen im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden können, sind Sie gem. § 61 WKG iVm § 27 GO berechtigt, Ihre Meinung dazu bis 12.10.2017 in der Geschäftsstelle der Landesinnung der Rauchfangkehrer für NÖ (3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1 kundzutun:
- ▶ F 02742/851/19129
 - ▶ E rauchfangkehrer@wknoe.at
- Der Rechnungsabschluss 2016, das Tagungsprotokoll 2016 und der Voranschlag 2017 liegen zur Einsichtnahme in der Innungsgeschäftsstelle auf.

HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

Stammtischreihe in Loosdorf

Die Stammtischreihe startete mit den Keramikern bei der Firma ORTNER GmbH in Loosdorf. Thematischer Schwerpunkt waren vor allem die Fortbildungsmöglichkeiten für Keramiker sowie die Planung von Keramiker-Ausstellungen.

Die Keramiker nutzten die Gelegenheit, sich mit Hafnern auszutauschen, deren Stammtisch-Highlight der Fachvortrag von Paul Polatschek war: „Zusammenhang von Leistung und Baustoffen im Grundofenbau“.

Für die Platten- und Fliesenleger ging es in Praxis und Theorie

bei der ARDEX Baustoff GmbH – ebenfalls in Loosdorf – um spezielle Verlegetechniken sowie Abdichtungen von barrierefreien Duschanlagen.

Ein großes Dankeschön geht an die Firma ARDEX für die Jause und an die Firma ORTNER für das Mittagessen.



Foto links: Die Stammtische wurden auch zur Vernetzung untereinander genutzt. Foto rechts: Landesinnungsmeister Franz Kubena, dem Anlass entsprechend stilsicher porträtiert.



Fotos: zVg



SEARCHING FOR THE BEST 2017 - die besten Bürolehrlinge gekürt!

Die NÖ Sparte Handel suchte bereits zum 15. Mal den besten Lehrling aus dem kaufmännisch-administrativen Bereich. Dabei galt es 120 Computerfragen innerhalb einer Stunde bestmöglich zu beantworten. Von 43 Teilnehmern erreichte die höchste Punktzahl und damit den Sieg Tanja Puchegger aus Ternitz vom Lehrbetrieb Ingrid L. Blecha GmbH in Neunkirchen, Landesberufsschule (LBS) Theresienfeld. Auf den Plätzen folgten Emil Pospischill aus Gschwendt vom Lehrbetrieb Bezirksgericht Neulengbach, LBS Wr. Neustadt und Julia Riedl aus Loosdorf vom Lehrbetrieb Spar Österr. Warenhandels AG in St. Pölten, LBS Theresienfeld.

Die 43 Teilnehmer aus ganz NÖ stellten ihr Wissen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Logistik, Rechtswesen und Allgemeinbildung in der Landesberufsschule Theresienfeld unter Beweis. Der Test bestand aus Multiple-Choice-



Auf den Fotos von links: Geschäftsführer Andreas Hofbauer, Berufsschulinspektorin Doris Wagner, Berufsschuldirektorin Clementine Gschwandtner, Tanja Puchegger (1. Platz), Emil Pospischill (2. Platz), Julia Riedl (3. Platz), Spartenobmann Franz Kirnbauer und Berufsschuldirektorin-Stellvertreterin Alexandra Mayer. Fotos: WKNÖ

Fragen und wurde direkt am Computer beantwortet. Die drei Erstplatzierten durften sich nicht nur über einen Pokal, sondern auch über attraktive Preisgelder freuen. Die Siegerin erhielt 1.500 Euro, der Zweitplatzierte 700 Euro und die Drittplatzierte 300 Euro.

Die Siegerehrung erfolgte durch den Obmann der Sparte Handel, Franz Kirnbauer, sowie durch die Berufsschulinspektorin Doris Wagner und Berufsschuldirektorin Clementine Gschwandtner und ihre Stellvertreterin Alexandra Mayer. „Eine gute duale Ausbil-

dung ist sowohl für die Betriebe als auch für die jungen Menschen enorm wichtig. Durch die Teilnahme am heutigen Lehrlingswettbewerb haben die Jugendlichen ihr besonderes Engagement unter Beweis gestellt“, bekräftigte Spartenobmann Franz Kirnbauer.

WARUM HANDELN WIR NICHT?

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Elektro- und Einrichtungsfachhandel

**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Datum: Mittwoch, 11. Oktober 2017

Beginn: 17.00 Uhr, anschließend Imbiss

**Seminarort: Seminarzentrum Schwaighof,
Landsbergerstr. 11, 3100 St. Pölten**

Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. Oktober 2017

ANMELDUNG

Sichern Sie sich Ihren Platz und melden Sie sich jetzt an unter:

**handel.gremialgruppe7@wknoe.at bzw.
mittels Fax-Allonge 02742/851-19319**

Sie erhalten danach eine Anmeldebestätigung!

**ZWISCHENBERICHT DES ZUKUNFTSFORUMS
DES ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSHANDELS**

**»HANDELN UND ENTWICKELN SIE IHRE
ÜBERZEUGUNG ZUM ERFOLG« – IMPULSVORTRAG VON
PERSONAL PROFILER® MAG. CLAUDIA NUSS**

DIREKTVERTRIEB

Direktvertrieb-Kurs „Chance für die Zukunft“



Das Landesgremium gratuliert Gerlinde Forberich, Marianne Gansch, Jeannine Grafleitner, Sabine Gröninger, Anita Haslinger, Iris Hauck, Gerhard Hauthaler, Siggrun Hauthaler, Helga Hoffmann, Katharina Jobstmann, Petra Kaller, Klaus Kerschbaumer, Michaela Kerschbaumer, Ivonne Köppe, Alexander Pözlbauer und Simone Welchorski. Foto: Bergauer

Im WIFI Mödling ging wieder eine Ausgabe des Kursangebots „Direktvertrieb – Chance für die Zukunft“ über die Bühne.

In insgesamt vier Modulen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die kommenden

Herausforderungen in der Selbstständigkeit fit gemacht.

Neben den Vorteilen und Eigenheiten der Wachstumsbranche Direktvertrieb waren auch die rechtlichen Rahmenbedingungen Thema – wie etwa die Gewerbe-

ordnung und Produktvorschriften sowie das Sozialversicherungs- und Steuerrecht.

Der Schwerpunkt „Souveränes Auftreten im Direktvertrieb“ rundete den reichhaltigen Themenreigen ab.

Ausstellung in Dürnkrot

Direktberater können bei der Ausstellung ihr Unternehmen und ihre Produkte präsentieren sowie interessierte Besucher informieren und beraten.

Gezeigt wird die Vielfalt des Angebotes im Direktvertrieb wie Haushaltsartikel, Mode, Schmuck, Gesundheitsprodukte, Körperpfle-

ge, Nahrungsergänzung, Schönheit, Gewürze, Bastel- und Kreativprodukte, oder gesunde Küche.

Der Direktvertrieb ist heute ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden und bietet immer mehr Menschen, die Möglichkeit sich ein zusätzliches Einkommen bis zum Hauptberuf zu schaffen!

Anmeldung für die Ausstellung bei der Organisatorin Bruni Nadler, Ausschussmitglied des Landesgremiums des Direktvertriebs in der WKNÖ und Bezirksvertrauensperson:

- E b.nadler@aon.at
- T 0676/87835530

WEINHANDEL

Rückblick Landesgremialtagung



Den zahlreich erschienenen Mitgliedern wurden bei der Führung durch die Sektkellerei Schlumberger – entsprechend der Produktvielfalt – einige Kostproben geboten.

Obmann Franz Ehrenleitner berichtete von der anstehenden möglichen Erhöhung des Hektarhöchstertages beim nationalen Komitee: „Derzeit sind noch 9.000 kg gültig, der Weinhandel wird einer Erhöhung für die Ernte 2017 zustimmen.“ Er berichtete auch, dass es bei der Gewerbeordnung zu keiner Änderung für den Weinhandel und Vinotheken gekommen ist. Der entgeltliche glasweise Ausschank ist weiterhin der Gastronomie vorbehalten.

Abschließend ging er auf die Thematik der Nährwertdeklaration ein. Hier gibt es Initiativen der EU, beziehungsweise von diversen Gruppierungen, auch für Wein oder Spirituosen Nährwertangaben zu fordern. In Deutschland sieht man dies als unumgänglich an und spricht schon davon, Übergangszeiten hier zu erreichen. Dieses Thema wird vom Obmann beim nationalen Komitee angesprochen werden.

Sollte die Nährwertdeklaration auch für den Wein- und Spirituosenbereich kommen, sind praktikable Umsetzungsvarianten zu fordern (staatliche Prüfnummern, Umrechnungsschlüssel oder eine durchschnittliche, für alle Weine gültige Angabe). Fotos: Rauchenberger



Ausstellung



mobil – modern – menschlich

Samstag den 18. November 2017
(Aufbau am Vormittag)

Ausstellung von 14:00 bis 18:00

**In der „Bernsteinhalle“
2263 Dürnkrot, Sportgasse 1**



PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Messebesuch CREATIV SALZBURG



Rund 100 Unternehmer nahmen an der gemeinsamen Messefahrt teil. Als besonderen Service für ihre Mitglieder organisierten die Landesgremien auch wieder eine gemeinsame Anreisemöglichkeit per Bus. Foto: WKNÖ

Die Landesgremien des Handels mit Mode und Freizeitartikeln, des Papier- und Spielwarenhandels und des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben organisierten für ihre

Mitglieder wieder eine gemeinsame Messefahrt zur CREATIV SALZBURG. Dort drehte sich alles um Neuheiten aus den Bereichen Geschenkkideen, Wohnaccessoires, Designartikel, Souvenirs und Modeaccessoires.

ENERGIEHANDEL

Fachgruppentagung



- ▶ am Dienstag, 17. Oktober 2017
- ▶ ab 15.30
- ▶ bis etwa 20 Uhr
- ▶ inklusive Führung: Franz Kirnbauer KG in Priggglitz und Ternitz

Ablauf:

- ▶ 15.30 Uhr – etwa 16.30 Uhr: Führung im Sägewerk in Priggglitz (Gasteil 9, 2640 Priggglitz)
- ▶ Fahrt nach Ternitz (15 Minuten)
- ▶ 17 Uhr – etwa 18 Uhr: Führung in der Produktion für stabförmige Massivholzwerkstoffe in Ternitz (Hauptstraße 2, 2630 Ternitz)
- ▶ Fahrt zum Hotel-Restaurant Schwartz (15 Minuten): Bahnstrasse 70, 2624 Neusiedl am Steinfeld
- ▶ 18.30 Uhr: Fachgruppentagung (im Anschluss um 19.30 Uhr

gemeinsames Abendessen)

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung
- ▶ 4. Beschluss der Grundumlage
- ▶ 5. Bericht des Obmannes Engelbert Aigner
- ▶ 6. Gastreferat von Spartenobmann Franz Kirnbauer
- ▶ 7. Allfälliges

Anmeldung bitte bis spätestens 10. Oktober 2017:

- ▶ F 02742/851 - 919339
- ▶ E energiehandel@wknoe.at

Foto: WKO Inhouse GmbH



Backhausen eröffnet Designshop in Industriedenkmal



Backhausen, mit Sitz in Hohenewich im Waldviertel, sieht auf eine über 165 jährige Tradition in textiler Webkunst zurück.

Nun eröffnete Backhausen einen neuen Design Shop im Waldviertel. Der ehemalige Websaal der Textilmanufaktur, der als Industriedenkmal gilt, erstrahlt in neuem Glanz. Auf 400 m² kann man sich rund um das Thema „Wohnen mit Textil“ inspirieren lassen. Seit 2014 befindet sich das Unternehmen in Besitz von Louise Kiesling, die mit der Übernahme österreichisches Kulturgut und Arbeitsplätze in der Region si-

chern konnte: „Wir haben mit dem Design Shop einen Ort geschaffen, der es unseren Kundinnen und Kunden ermöglicht die Vielfalt der Produkte, die wir in den vergangenen drei Jahren hergestellt haben, zu erleben. Die Besucher können sich vom Backhausen Ambiente inspirieren lassen und in die textile Welt von Backhausen eintauchen.“

Kooperationen mit Partnern wie Kurt Zalto von Marienglas zeigen, dass man in der Region enger zusammenrücken und den Standort Waldviertel stärken möchte.

Foto: Backhausen

HOLZINDUSTRIE

Fachgruppentagung

- ▶ am 13. Oktober 2017
- ▶ bei der J. u. A. Frischeis GmbH
- ▶ ab 14.30 Uhr Führung durch das Unternehmen in der Gerbergasse 2, 2000 Stockerau
- ▶ ab 16 Uhr Fachgruppentagung in der JAF Akademie (Wiesener Straße 12, 2000 Stockerau)
- ▶ gemütlicher Ausklang

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung d. Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
- ▶ 5. Aktivitäten proHolz NÖ: Obmann Franz Schrimpl, Bernadette Borek, Peter Sattler

- ▶ 6. Grundlagenbeschluss 2018 bis 2020
- ▶ Beschlussfassung über die Absenkung der rundholzeinsatzbezogenen Grundumlage auf 0,25 €/fm Rundholzeinsatz (ausgenommen Industrieholz)
- ▶ 7. Aktuelles aus dem Fachverband
- ▶ 8. Marktbericht: Fachgruppenobmann Franz Kirnbauer
- ▶ 9. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2016 und der Rechnungsabschluss 2016 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Zimmer E2S10 auf.



AustriaSkills: Speditionskauffrau Sandra Krickl vertritt Niederösterreich

Beim Hearing der niederösterreichischen Bewerber überzeugte Sandra Krickl die Kommission. Sie wird von Niederösterreich als Teilnehmerin zum Bundeswettbewerb Skills Austria entsandt.

Die Transportwirtschaft bekennt sich zur Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Ausbildungsmaßnahmen junger Menschen in ihren Betrieben. Das duale Ausbildungssystem in Österreich – die Lehre – ist weltweit anerkannt. Also sollen das Know-How und die Fertigkeiten der ausgebildeten Speditionskaufleute als Aushängeschild der Branche auch entsprechend präsentiert werden.

AustriaSkills im November 2017 in Graz

Daher werden jetzt zum zweiten Mal die Staatsmeisterschaften „AustriaSkills Speditionskauffrau 2017“ organisiert (9. bis 11. November 2017 im WIFI Graz).

Engagierte, junge Fachkräfte sollen dabei ihr Können zeigen und praxisnahe Aufgaben lösen. Dieser Bewerb soll in Folge in die bereits regelmäßig erfolgreich abgehaltenen, internationalen Berufswettbewerbe EuroSkills eingebettet sein.

Sandra Krickl ist von ihrer Berufswahl überzeugt: „An diesem Beruf begeistere ich besonders der Praxisbezug, auf den von Anfang an Wert gelegt wird.“

Was erwartet einen beim Wettbewerb?

Ausschlaggebend für die Auswahl zur Entsendung waren die Lehrabschlussprüfung, der Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses sowie das Ergebnis des Hearings.

Der Bewerb selbst erfolgt in sieben Modulen, wird insgesamt rund 16 Stunden umfassen und die auf drei Tage aufgeteilt sind. Die Module sind:



Sandra Krickl (Jahrgang 1994) besuchte nach der Volksschule das Gymnasium De La Salle Strebersdorf und absolvierte 2012 die Matura. Bis 2013 studierte sie am Juridicum, schwenkte dann aber um auf eine Lehre zur Speditionskauffrau bei Kühne und Nagel. Im Mai 2016 bestand sie die Lehrabschlussprüfung zur Speditionskauffrau und arbeitet seither als Disponentin bei Kühne und Nagel. Im September 2016 hat sie ihr berufsbegleitendes Studium „Logistik und Transportmanagement“ an der Fachhochschule Wien begonnen. Foto: Astrid Krickl

- ▶ Neukundengewinnung
- ▶ Offertkalkulation
- ▶ Transportabwicklung
- ▶ Transportkalkulation
- ▶ Abwicklung Seefracht
- ▶ Reklamationsbearbeitung
- ▶ Schadensbearbeitung

Auf die Siegerin beziehungsweise den Sieger wartet neben der Auszeichnung auch ein Kurztrip nach Shanghai mit Begleitung (Flug und Hotel).

Richard Mader ins Spartenpräsidium kooptiert



Somit ist Richard Mader (links) neben Rudolf Busam (rechts), Alfred Wolfram und Raimund Widhalm (2. von rechts) Stellvertreter von Spartenobmann Franz Penner (2. von links). Der Obmann freut sich „auf eine gute Zusammenarbeit und dass ich mit der Kooptierung das Präsidium bedeutend verjüngt habe“. Flankiert von der Herrenriege: Spartengeschäftsführerin Patricia Luger. Foto: zVg

MEIN STANDPUNKT

Wo bleibt die 3. Piste?

VON SPARTENOBMANN FRANZ PENNER

Die Geschichte ist uns wohlvertraut: Erst eine Absage, dann Überzeugungsarbeit und zu guter Letzt der Schritt in die richtige Richtung – grünes Licht also für die dritte Piste am Flughafen Wien.

Doch wo bleibt sie, wann passiert endlich etwas? Jeder zusätzliche Tag des Wartens verbrennt Geld: das des Flughafens durch entgangene Geschäfte und das aller mittelbar betroffenen, auf die die Kapazität des Flughafens Einfluss nimmt. Davon betroffen ist natürlich auch die Transportwirtschaft.

Was können die Gründe für diese Verzögerungstaktik sein? An der Auslastung des Flughafens liegt es sicher nicht, denn der konnte 2016 erstmals die 23-Mio-Marke überschreiten: Mit 23,4 Mio. Passagieren sind 2016 so viele Menschen über den Flughafen Wien geflogen wie nie zuvor. Auch heuer konnte ein Passagierplus verzeichnet werden!

Der von der Politik grundsätzlich befürwortete Infrastrukturausbau wird mit der Verzögerung der dritten Piste konterkariert, wenn es beim bloßen Lippenbekenntnis bleibt. Bei diesem Projekt handelt es

sich nämlich nicht nur um irgendeine bauliche Erweiterung, sondern

um die Optimierung unseres größten Flughafens, der als wirtschaftlicher Impulsgeber eine Schlüsselfunktion für die gesamte österreichische Wirtschaft hat. Im Waren- und Personenverkehr zwischen Ost und West nimmt der Flughafen Wien eine wichtige Position ein, die auch weit über nationale Belange hinausgeht!

Als „Drehkreuz der Wertschöpfung“ sorgt jeder Beschäftigte am Flughafen für zwei weitere Beschäftigte – das sagt eine Studie des Industriewissenschaftlichen Institutes (IWI). Dieser Effekt schlägt sich bei vor- und nachgelagerten Unternehmen nieder wie etwa bei der Mineralöl- und Bauwirtschaft sowie in den Bereichen Beherbergung, Gastronomie oder Handel.

Also bitte: Lasst uns die Möglichkeiten endlich nutzen, die uns zur Verfügung stehen!

Foto: Henk





IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER

FG-Tagung 2017

- ▶ von 20. bis 21. Oktober 2017
- ▶ um 9.30 Uhr Beginn, Welcome mit Erfrischungen um 9 Uhr
- ▶ im Hotel Schachner, 3672 Maria Taferl 24

Das Rahmenprogramm entnehmen Sie bitte der postalischen Einladung.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2016 1)
- ▶ 5. Bericht des Obmannes
- ▶ 6. Finanzangelegenheiten
 - a) Rechnungsabschluss 2016 1) — Berichterstattung
 - b) Voranschlag 2018 1) — Diskussion und Beschlussfassung
- ▶ 7. Grundumlagerhöhung (Immobilienvorwarter) – Diskussion & Beschlussfassung 2)
- ▶ 8. Diskussion und Allfälliges

1) Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

2) Es wird auf die Bestimmungen des § 61 Abs. 2 WKG iVm³ 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung hingewiesen. Wir laden ein, sich zur beabsichtigten Erhöhung der Grundumlage bis 25. September 2017 per Post oder per E-Mail zu äußern.

Anmeldung bitte bis spätestens 13. Oktober 2017 unter
▶ E immobilien@wknoe.at

EPU EIN-PERSONEN UNTERNEHMEN

WKÖ WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2017 stehen noch folgendes Webinar am Programm:

Erfolgreich verhandeln - Ziele erreichen - Partner binden
Friedrich Mehl
23.11.2017, 10-11 Uhr und 30.11.2017, 19-20 Uhr



Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten oder Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?
Unter epu.wko.at/webinare finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



Lern, dass es keine Grenzen gibt.

In der heutigen Berufswelt erschließen Fremdsprachen nicht nur neue Welten, sondern neue Berufsfelder. Entdecke das umfangreiche Fremdsprachenangebot am WIFI.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Konkretes Know-how zum Schlagwort „Digitale Revolution“



Von links: Christoph Strnadl (CTO Central & Eastern Europe Software AG), Vincenz Leichtfried (Seven Media Services), Elfriede Sixt (Wirtschaftsprüferin, Gründerin FinTech Academy), Georg Zeitler (Geschäftsführer pc-web), Roland Puffer (CEO Provaria GmbH), Ernst Tertilt (Geschäftsführender Gesellschafter Crypto Management GmbH), Daniela Schwarz (Moderation), Wilfried Drexler (Obmann Fachgruppe UBIT Burgenland), Martin Puaschitz (Obmann Fachgruppe UBIT Wien) und Günter R. Schwarz (Obmann Fachgruppe UBIT NÖ).

Foto: Hans Krist

Innovationen voranzutreiben heißt oft, ein Terrain zu betreten, das noch nicht von Normen oder gesetzlichen Rahmenbedingungen erfasst ist. Das holt Entwickler und Anwender bisweilen erst später ein – so wie jetzt das Thema Datenschutz. Die Fragen dazu waren Thema des Kongresses „Trendit“ auf Einladung der UBIT in Perchtoldsdorf.

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (anzuwenden ab 25. Mai 2018) hat nicht nur Auswirkungen auf die IT, sondern auch auf viele betriebswirtschaftliche und organisatorische Aspekte. Informationstechnologen und Unternehmensberater wappnen sich daher schon jetzt dafür, Ihre Kunden bei den erforderlichen Veränderungen zu begleiten.

Die Richtlinie als Chance

Beim „Trendit“, zu dem die drei UBIT-Fachgruppen der „Region Ost“ – Burgenland, NÖ und Wien – erstmals gemeinsam eingeladen hatten, ermutigten die Experten auch dazu, die Umsetzung der neuen Richtlinien als Chance zu nutzen, die oftmals überbordende Datensammlung strategisch zu hinterfragen und als Chance für eine gezieltere Datennutzung zu

betrachten. Schon in seiner Keynote betonte Wolfgang Henseler, Professor für Digitale Medien und Intermediales Design an der HS Pforzheim und Managing Creative Director von Sensory-Minds, die Bedeutung von (personenbezogenen) Daten, als „das neue Öl“.

Obmann Martin Puaschitz (Wien) dazu: „Unsere Mitglieder sind die Speerspitze für Innovationen im Bereich der Digitalisierung und unterstützen Betriebe dabei, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Daten sind dabei oft der Schlüssel zu innovativen Geschäftsmodellen oder optimierten Prozessen.“

Blockchain und Bitcoin

Von einigen noch als Hype abgetan, entstehen rund um die Blockchain-Technologie derzeit innovative Ansätze – von der di-

gitalen Währung Bitcoin bis zu Smart-Contracts.

Geschäftsführer Ernst Tertilt (Crypto Management GmbH) räumte zwar ein, dass man sich dabei noch in einem kaum regulierten Bereich bewege, doch die rechtliche Basis werde nicht lange auf sich warten lassen.

Mut zu Neuland

NÖ Obmann Günter R. Schwarz, macht Mut: „Neuland zu betreten, birgt zwar Risiken, aber auch enormen Gestaltungsspielraum. Mit Veranstaltungen wie dem ‚Trendit‘ ermutigen wir unsere Mitglieder nicht nur, sich dieser Herausforderung zu stellen und sich mit Innovationstreibern wie Blockchain auseinanderzusetzen, sondern wir unterstützen sie auch mit dem dafür notwendigen Wissen.“

Obmann Wilfried Drexler (Burgenland) unterstrich, dass der „Trendit“ nur ein Ausschnitt aus dem Angebot ist: „Die UBIT bietet in den kommenden Monaten weitere Informations- und Weiterbildungsinitiativen zu Kernthemen der Digitalisierung – von der EU-Datenschutzgrundverordnung bis hin zu neuen Technologien. Unternehmensberater, Informationstechnologen und Buchhalter können auf ihrem Weg zur Wirtschaft 4.0 gleichermaßen davon profitieren.“

Auch wenn jüngste Studien großen Nachholbedarf bei Österreichs Mittelstand in Sachen Digitalisierung sehen, zeigte sich Obmann Alfred Harl (Fachverband UBIT) nach dem Event optimistisch: „Die Chance ist vorhanden, bis 2020 in den Bereichen IT-Sicherheit und digitalem Geschäft Europaspitze zu werden.“

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf,
St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

St. Pölten:

Vision Run: mehr als 2.000 Teilnehmer erliefen über 20.000 Euro Spendengeld



Insgesamt 2.064 Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten gespannt auf das Startsignal „Vision Run – gemmas an“. Fotos: www.picture-it.at

Insgesamt 2.064 Teilnehmer, sprich 688 Teams aus über 120 Unternehmen und Organisationen, gingen bei perfektem Laufwetter bei der vierten Auflage des Vision Run an den Start. Mitarbeiter als auch Firmenchefs nahmen die 5 km auf der neuen Lauf- & Walkingstrecke in Angriff.

Unter den 1.677 Läufer und Läuferinnen sowie 387 Walker und Walkerinnen fanden sich neben dem VISION RUN-Botschafterteam Michaela Dorfmeister, Michael Hatz und Anton Pfeffer auch zahlreiche Geschäftsführer aus der Region, beispielsweise Maschinenring Niederösterreich



Der Vision Run zeichnet sich vor allem auch durch sein soziales Engagement aus. So konnte in diesem Jahr ein Spendenerlös von 20.640,- Euro für fünf Partnerprojekte erzielt werden.

Landesgeschäftsführer Christian Wildeis oder Klenk&Meder Geschäftsführer Herbert Klenk.

In Zusammenarbeit mit BIO Austria wurden erstmals Baumwolltaschen als umweltfreundlichen Startersackerln verwendet. Durch den im Nenngeld inkludierten Spendenanteil konnte ein

Spendenerlös von 20.640 Euro für fünf Partnerprojekte erzielt werden.

Die Genuss- sowie die GsundFit-Meile rundeten das Vor-Ort-Angebot ab. Auf der Bühne sorgten „DJ Big Al“ und die Moderatoren Markus Floth und Peter Wundsam für ausgelassene Stimmung.

Eichgraben (Bezirk St. Pölten):

25 Jahre Wessely-Immobilien

Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums von Wessely Immobilien, gratulierten Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz und überreichten eine Gratulationsurkunde der Wirtschaftskammer an Eva Maria Wessely.

„Ich freue mich, auf 25 erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblicken zu dürfen“, betonte die Unternehmerin Eva Maria Wessely.

Von der ersten Kontaktaufnahme bis zum endgültigen Vertragsabschluss bzw. bis zur tatsächlichen Übergabe der Liegenschaft begleiten Eva Maria Wessely und Sohn Peter Paul Wessely ihre Kunden.

Mit zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Freunden feierte die Eichgrabener Unternehmerfamilie ihr Jubiläum.



V.l.: Sophie Ecker-Wessely, Bürgermeister LAbg. Martin Michalitsch, Peter Paul Wessely, Andrea Friedrich, Franz Schwarzwallner, Eva Maria Wessely, Tom Ecker-Wessely, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz.

Foto: zVg

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bau-Sprechtag

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

FR, 29. September, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 6. Oktober, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 29. September, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 25. September, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer 26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

MO, 25. September, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 2. Oktober an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| Inzersdorf-Getzersdorf (Bez. PL) | 6. Oktober |
| Haag (Bez. AM) | 9. Oktober |
| Sitzenberg-Reidling (Bez. TU) | 18. Oktober |
| Allhartsberg (Bez. AM) | 23. Oktober |
| Ernsthofen (Bez. AM) | 30. Oktober |

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirt

schaftskammer-Bezirksstelle statt:

- | | |
|----------------|-------------------------------|
| Amstetten | MI, 4. Okt. (8-12/13-15 Uhr) |
| Lilienfeld | DO, 19. Okt. (8-12/13-15 Uhr) |
| Melk | MI, 18. Okt. (8-12/13-15 Uhr) |
| Scheibbs | MO, 16. Okt. (8-12/13-15 Uhr) |
| Purkersdorf | FR, 27. Oktober (8-11 Uhr) |
| Tulln | DO, 5. Oktober (8-12 Uhr) |
| Klosterneuburg | FR, 20. Oktober (8-12 Uhr) |

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag, jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 10.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 12.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DI, 17.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 24.10., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/bag**

Lern, dass es keine Grenzen gibt.

In der heutigen Berufswelt erschließen Fremdsprachen nicht nur neue Welten, sondern neue Berufsfelder. Entdecke das umfangreiche Fremdsprachenangebot am WIFI Niederösterreich.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Lilienfeld:

„Flower Flow“ Blumen WAMA eröffnet



V.l. (hinten): Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Michael und Maria Wagner, Julia Klingelmüller und Bürgermeister Wolfgang Labenbacher. Vorne (v.l.): Nicole Weirer und Sigrid Plessmayr. Foto: zVg

Maria Wagner führt das Floristgeschäft von Wolfgang Mitterbacher im Lilienfelder Einkaufspark weiter. Auch die Mitarbeiter wurden übernommen. Daher steht den Kunden weiterhin ein bewährtes Team zur Verfügung.

Maria Wagner und ihr Team bieten kreative Brautsträuße, Gestekte, Hochzeits- und Trauerfloristik an. Von der Wirtschaftskammer gratulierte Obmann Karl Oberleitner zur Übernahme und wünschte viel Erfolg.

Freiland (Bezirk Lilienfeld):

Balance für Körper, Geist & Seele



V.l.: Richard Friewald, Barbara Gravogl, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Patrick Grill, Christian Mesner, Martina Schweidler, Barbara Fischer-Perko, Barbara Gründlinger und Michael Pap. Foto: zVg

Psychische Erkrankungen sind im Vormarsch. Im Schloss Freiland fand ein Schwerpunkttag für mentale Gesundheit der NÖ Gebietskrankenkasse statt.

Unter dem Motto „Balance für Körper, Geist & Seele“ konnte jede Besucherin und jeder Besu-

cher bei diversen Workshops und Vorträgen seinen persönlichen Weg zur ganzheitlichen Entspannung und Balance seines Körpers finden.

Auch Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner besuchte den Info-Tag der NÖGKK.

Rohrbach (Bezirk Lilienfeld):

Neueröffnung MyVisionSoft GmbH



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Markus Leopold, LABg. Bürgermeister Karl Bader, das Unternehmerpaar Oliver Strobl und Michaela Gruber, Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner. Foto: Bst

MyVisionSoft GmbH eröffnete vor kurzem ihr neues Büro in Rohrbach. Das Unternehmen bietet Softwareprodukte und betreut ihre Kunden mit besonderer Qualität, auch im ISO-zertifizierten Umfeld. Es beschäftigt sich mit der Entwicklung von Spezialanwendungen, die individuell auf die Anforderungen des Anwenders und seine Zwecke zugeschnitten sind.

MyVisionSoft wurde 2010 gegründet. Das Unternehmerpaar Oliver Strobl und Michaela Gruber arbeiten erfolgreich dezentral mit einem Pool von Entwicklern zusammen, wobei die Qualitätskontrolle strikt im Hause durchgeführt wird. Der Erfolg und die Kundenzufriedenheit führten 2014 zur Gründung der MyVisionSoft GmbH.

Für die Verbesserung der Firmeneffizienz in verschiedensten Bereichen erhielten sie bereits nationale und internationale Preise. Das Unternehmen zeichnet sich durch Erfahrung im technischen,

als auch im kaufmännischen Bereich, sowie das Verständnis für die Kundenanliegen sowie Kundensprache und die zielgerichtete Umsetzung der Kundenwünsche aus.

Die Produkte und Dienstleistungen reichen von Dokumentenmanagement, Projektzeiterfassung, Produktionsplanung, elektronischer Mitarbeiterausbildung, Webseitengestaltung, Projektmanagement bis hin zu Beratung und Verkauf von Soft- und Hardware, Besucherbildschirmen, Registrierkassen, Installation und Reparatur und den Remote Support.

Die Leistungen der Virenentfernung, Datenrettung und rasche Hilfe durch Fernwartung sind besonders gefragt. Mit der steigenden Kundenanzahl und -nachfrage wurde auch eine Adaptierung des Büros notwendig, das nun neu eröffnet wurde.

Die Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte zum erfolgreichen Unternehmen und den neuen Räumlichkeiten.

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!



Gibt es Interessenten, die sowohl als Pilotkunden als auch als Referenz zur Verfügung stehen?



www.tip-noe.at/innovationsroadmap

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

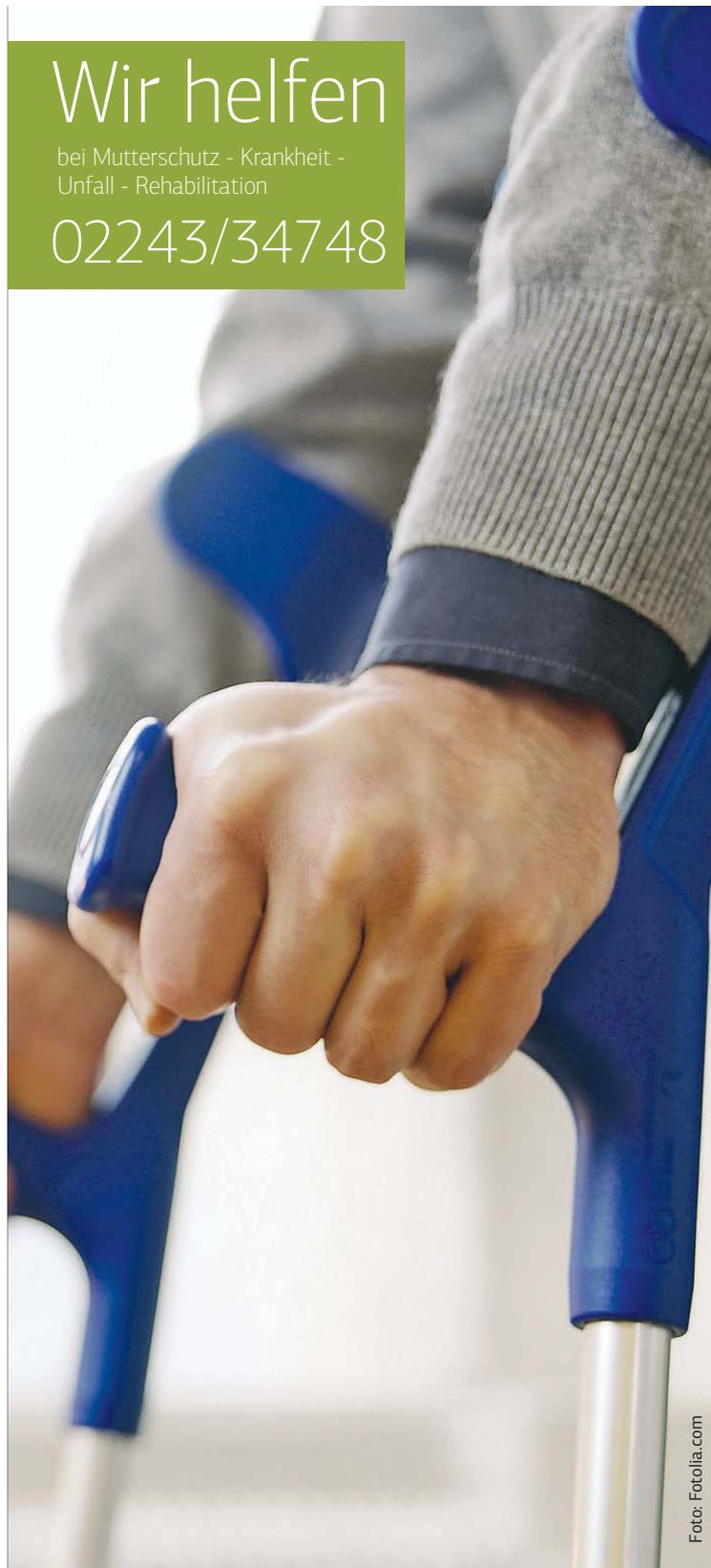


Foto: Forolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.



Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Irish Pub eröffnet am Rathausplatz



V.l.: Nicola Askapa, Michael Reichenauer, Außenstellenobmann Walter Platteter, Gerhard Kostistansky, Bert Nenner, Olga Deszczynska, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel.

Foto: Paul Schleicher

Klosterneuburg hat jetzt auch ein Irish Pub! Liebhaber von irischem Bier und dem damit verbundenen Ambiente werden sich freuen! Am Rathausplatz im ehemaligen Finale wurde das neue „The Golden Harp Irish Pub“ eröffnet.

Die Betreiber haben bereits sechs Lokale dieser Art in Wien und werden jetzt auch Klosterneuburg mit dem unverwechselbaren Charme der irischen Pubkultur beglücken. Zahlreiche Bier- und Whiskysorten gibt es zu den

passenden Schmankerl und Gaumenfreuden.

Außenstellenobmann Walter Platteter, Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Stadtmarketingvereinsobmann Michael Reichenauer und Stadtmarketingmanagerin Nicola Askapa durften sich bei der Eröffnung bereits über das vielfältige Angebot freuen und wünschten mit gemeinsamer Urkunde und Klosterneuburgpins viel Erfolg!

Tulln:

Vortrag „Das kleine 1x1 für Ihr digitales Business“

Am 16. Oktober 2017 findet um 19 Uhr in der Bezirksstelle Tulln ein Vortrag zum Thema „Das kleine 1x1 für Ihr digitales Business“ statt.

Der Vortragende, Alexander Thiede, ein Pionier der ersten Stunde der „Neuen Welt des Arbeitens“ bei Microsoft International, bietet Ihnen einen Einstieg in die Digitalwirtschaft ohne große Zauberwörter.

Sie erhalten Tipps, die Sie am nächsten Tag gleich in ihrem beruflichen Alltag einsetzen können. So lernen Sie Methoden kennen, mit denen auch Startups neue Geschäftsmodelle entwickeln und

dabei die Digitalisierung zu ihrem Vorteil nutzen, sowie einfache und kostenlose Werkzeuge, um mit ihren Kunden und Partnern digital in Kontakt zu bleiben.

Kostenbeitrag: € 60,--

Achtung: Mit dem WK-Bildungsscheck ist die Veranstaltung für Unternehmerinnen und Unternehmer kostenlos!

Informationen und Anmeldung:
WIFI NÖ,
T **02742/890-2000**,
F **02742/890-2100** oder
E kundenservice@noe.wifi.at

**Geförderte Seminare für Lehrlinge
in den WK-Bezirksstellen!**
Alle Infos unter: www.vwg.at

**JETZT
ANMELDEN!**

Haag (Bezirk Amstetten):

Blumen Edith eröffnet



Edith Kampenhuber eröffnete Anfang September als „Blumen Edith“ ihren dritten Standort für Floristik innerhalb weniger Jahre. Mit Steyr und Behamberg bietet sie nun auch in Stadt Haag ihre floralen Künste an. Die Haager sind froh, füllt sie doch damit eine Lücke, die mit der Schließung des Blumengeschäftes vor wenigen Monaten entstanden ist. Am Foto (v.l.): Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Bürgermeister Lukas Michlmayr, Georg Buchner, Edith Kampenhuber, Vizebürgermeister Anton Pfaffeneder, Pfarrer Nikolaus Vidovic und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

Foto: Putz

Allhartsberg (Bezirk Amstetten):

Ehebruster ehrt Mitarbeiter



Die Tischlerei Ehebruster ehrte ihren langjährigen Mitarbeiter und feierte dies mit der gesamten Belegschaft. Für 10 Jahre und 25 Jahre erhielten Alexander Mayr und Andreas Datzberger die Dankurkunden der Wirtschaftskammer Niederösterreich überreicht.

V.l.: Alexander Mayr, Barbara Kitzler, Andreas Datzberger, Matthias Ehebruster, Aloisia Kitzler und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

Foto: Ehebruster

Lern, die Zukunft zu gestalten.



Lern dich weiter.

Bleib am Ball: Mit IT- und Technik-Ausbildungen für Anfänger und Profis.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at

HYPO NOE IMMOBILIEN

MODERNES BÜRO IN DER HYPO NOE ZENTRALE IN ST. PÖLTEN

- Nutzfläche bis ca. 902 m²
- Terrasse ca. 165 m²
- Nassräume und Teeküche
- separater Eingang nutzbar
- Stellplätze in Tiefgarage
- direkt beim Regierungsviertel
- optimale Verkehrsanbindungen
- bezugsfertig ab sofort
- Mietpreis auf Anfrage

HwB 18 kWh/m²a | fGEE 0,76

SABINE ANZELETTI: 0664 816 34 85
sabine.anzeletti@hyponoe-immobilien.at

QUERDENKER GESUCHT!

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY:

**GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR,
DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!**



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**

PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

WWW.NDU.AC.AT

Melk:

Eröffnung von Raum & Rad



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Wirtschafts-Stadtrat Peter Rath, Sascha Schroll mit Gattin Katharina, Patrick Strobl und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Stadt Melk / Gleiß

Sascha Schroll, Absolvent der HTL für Möbel und Innenausbau und eines Architekturstudiums an der TU Wien, hat in der Melker Innenstadt den Laden „Raum & Rad“ eröffnet.

Wie der Name schon sagt, werden ihre individuellen Wohnträume von einem kompetenten Partner geplant, ausgeführt und letztendlich montiert. Weiters finden sich Wohnraumaccessoires vom Lavendelsäckchen über Patchwork-Decken bis hin zu Bodenpflegeprodukten.

Außerdem bietet der vielfältige Unternehmer diverseste Arten von Fahrrädern bis hin zur Fahrradreparatur an. Die Produktpalet-

te bei den Fahrrädern reicht vom Model „My Esel“, welches aus Holz individuell auf die jeweilige Körpergröße maßgeschneidert wird, über bequeme Elektrofahrräder bis hin zu leichten Carbon-Rädern.

Zur Eröffnung waren unter anderen Bezirksstellenobmann und der Leiter der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Melk, Franz Eckl und Andreas Nunzer, geladen.

„Sascha Schroll zeigt uns mit seinem „Laden“, dass ihm das Handwerk und Material, im speziellen Holz, am Herzen liegt. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird hier gelebt und ist greifbar“, so Franz Eckl.

Yspertal (Bezirk Melk):

Viel positive Resonanz fürs Praktikum in Irland

Im Rahmen einer Irlandreise beschlossen die beiden Lehrpersonen Christine Haselmeyer und Manfred Haselmeyer von der HLUW Yspertal ihre Schülerinnen und Schüler, die ihr Praktikum in Irland absolvieren, zu besuchen.

Die erste Etappe führte zu Wells House & Gardens, einem ehemaligen Herrschaftssitz mit einer riesigen Parkanlage und einem Restaurantbetrieb in Gorey im County Wexford. Fünf Schülerinnen und Schüler absolvieren dort ihr Praktikum. Zu ihren Aufgabenbereichen zählen die Instandhaltung der Parkanlage, die Mithilfe im Restaurant und im Büro sowie

die Gäste- und Kinderbetreuung bei diversen Events. Im Gespräch mit der Besitzerin konnte viel Lob, sowohl für die fachlichen als auch die sozialen Kompetenzen, geerntet werden.

In Moorepark in der Nähe von Cork hat eine wissenschaftliche Einrichtung ihren Schwerpunkt in der Tier- und Weidelandforschung. Hier wurde den Praktikanten viel biologisches und chemisches Laborwissen abverlangt.

In allen Betrieben wurde positiv bemerkt, dass die Schüler trotz ihres jungen Alters, profunde fachliche Kenntnisse besitzen und sehr selbstständig arbeiten.

Krummnussbaum (Bezirk Melk):

Traditionsgasthaus mit neuem Besitzer



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Ionela und Gheorghe Puscas, Vorbesitzerin Oana Dan und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Leopold Rank

Ein Generationswechsel erfolgte kürzlich im direkt am Donauradweg gelegenen Gasthaus „Schiffmeister“ in Krummnussbaum.

Die langjährige Besitzerin, Oana Dan, hat das Gasthaus von 2002 bis Juli 2017 geführt und es nun an ihren Sohn und der Schwiegertochter – sozusagen der nächsten Generation – übergeben. Somit übernahmen das über 600 Jahre

alte Traditionshaus Gheorghe und Ionela Puscas.

„Es ist gut, wenn Betriebe von Generation zu Generation weitergegeben werden. Das Wissen und die Erfahrung der Vorgenerationen ist ein gutes Startkapital für die Jugend“, so Franz Eckl, Obmann der Wirtschaftskammer Melk anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten.



Alle Services unter
wko.at/noe



Ein gefördertes Auslandspraktikum über „Erasmus+“ ist an der HLUW Yspertal sehr begehrt wie im Wells House & Gardens in Irland. V.l.: Tereza Fuchs, Manfred Haselmeyer, Christiane Brenn, Christine Haselmeyer und Christina Bauer.

Foto: HLUW Yspertal

Wieselburg (Bezirk Scheibbs):

„Innovation Award Agritechnica 2017“ in Silber an Farmdok GmbH für Aufzeichnungs-APP



Die neue App wertet die landwirtschaftliche Arbeit direkt vom Feld über die GPS-Fahrspur automatisch aus.

Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) verlieh im Rahmen der Agritechnica 2017, der weltweit größten Messe für Landtechnik, auch dieses Jahr wieder Auszeichnungen an Aussteller für besonders innovative Produkte. Dabei wurde der Farmdok GmbH mit Sitz in Wieselburg, Niederösterreich, unter 320 Neuheitenanmeldungen die Auszeichnung „Innovation Award Agritechnica 2017“ in Silber verliehen.

„Farmdok ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung von „Smart Farming“. Wir wollen mit einfachen Mitteln und kostengünstigen Smartphones den Landwirten die Möglichkeit geben, sich wieder ganz auf die

wertschöpfende Arbeit am Feld konzentrieren zu können, ohne auf wertvolle Informationen verzichten zu müssen. Durch den jüngsten Launch ist nun auch der Schritt für den internationalen Gebrauch geschaffen worden“, erklärt Geschäftsführer Andreas Prankl.

Mobile Datenaufzeichnung direkt vom Feld

Durch den Einsatz mobiler Technologien kann die Aufzeichnung der Daten direkt am Feld durchgeführt werden. Zu den wichtigsten gesetzlich relevanten Aufzeichnungen zählen Pflanzenschutz- und Düngeaufzeich-



Auswertungen leicht gemacht – die App leistet einen wichtigen Beitrag zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe. Fotos: AgroMarketing GMBH

nungen. Es wird dokumentiert, zu welchem Zeitpunkt welche Pflanzenschutzmittel bzw. Dünger in welcher Menge eingesetzt werden. Für den Landwirt selbst ist jedoch die Aufzeichnung aller Produktionsschritte vom Anbau bis zur Ernte von Interesse.

Smartphone App nutzt GPS-Fahrspur

Farmdok ist ein 2015 gegründetes niederösterreichisches AgTech-Startup mit Firmensitz in Wieselburg (NÖ) und entwickelt Technologien zur Automatisierung landwirtschaftlicher Aufzeichnungen. Zuletzt wurde im August 2017 die neue Smart-

phone App für weitere nützliche Funktionen gelauncht. Die App ermöglicht Feldarbeit durch Auswertung der GPS-Fahrspur automatisch aufzuzeichnen.

Landwirte und Agrardienstleister profitieren durch den geringeren Aufwand und mehr Komfort bei der Dokumentation der Feldarbeit.

Die vier Gründer Andreas, Johann und Peter Prankl sowie Franz Heinzlmaier sind ein Team aus Agronomen & Techniker, die selbst aus der Landwirtschaft kommen und wissen, dass Aufzeichnungen künftig unverzichtbar sind für eine nachhaltige Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebs.

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
September		
29.09.-01.10.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
29.09.-30.09.	Waldviertler Jobmesse	Wirtschaftsforum Waldviertel
30.09.-01.10.	Du & das Tier Tulln	Messe Tulln
Oktober		
05.10.-07.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
05.10.-08.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
05.10.-06.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
06.10.-08.10.	cultiva Hanfmesse	Pyramide Vösendorf
07.10.	Bio-Regio Baden	Theater am Steg Baden

Datum	Messe	Veranstaltungsort
November		
03.11.-05.11.	Gesund & Wellness Tulln	Messe Tulln
05.11.-06.11.	Bio Österreich	Messe Wieselburg
10.11.	BIL 17 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
23.11.-24.11.	Korneuburger Bildungsmeile	Ausbildungsbetriebe im Bezirk Korneuburg
Dezember		
02.12.-03.12.	Tullner Flohmarkt	Messe Tulln
02.12.-03.12.	Carp Austria	Pyramide Vösendorf



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: wko.at/noe/messen oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. Oktober 2017	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	24. Oktober 2017	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	30. Oktober 2017	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	6. November 2017	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Kundenorientierung	13. November 2017	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	4. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	17. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	24. April 2018	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	30. April 2018	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	9. November 2017	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	21. November 2017	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. November 2017	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Februar 2018	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Konfliktmanagement	8. März 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	2. Oktober 2017	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	17. Oktober 2017	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Benehmen „On Top“	9. November 2017	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. November 2017	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Kundenorientierung	4. Dezember 2017	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	12. Dezember 2017	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	22. Jänner 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	8. März 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	4. Oktober 2017	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	18. Oktober 2017	€ 125,-	WK Tulln
▶ Was ICH Wert bin	15. November 2017	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	24. November 2017	€ 100,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	15. Dezember 2017	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung I	10. Jänner 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	26. Jänner 2018	€ 100,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	14. Februar 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Kundenorientierung	2. März 2018	€ 120,-	WK Tulln
▶ Teambuilding	21. März 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	6. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	18. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	4. Mai 2018	€ 120,-	WK Tulln

Es fällt mir nun viel leichter, mich selbst zu motivieren und Initiative zu ergreifen!



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: Frau Karin Streimetzger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vwg.at
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at

Foto: Markus Mainka - Fotolia

QUERDENKER GESUCHT!

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY: GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR, DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!

WWW.NDU.AC.AT



NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Weinviertel:

UBITreff „Wie kann Datenschutz-Grundverordnung gegen Cybercrime helfen?“

Impulsgeber Michael Monnerie von protéger.at und Karl Pusch von DPO Consult, referierten auf Einladung der Bezirksvertrauensperson (BVP) der Fachgruppe UBIT, Karl Weichselbaum, beim monatlichen Treffen der Region Weinviertel zum Thema „Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Datensicherheit, Cyberkriminalität“.

Zwei Kernthemen wurden behandelt:

- ▶ Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) regelt den Datenschutz in klarer Struktur, wobei dies natürlich auch eine Verkomplizierung der Datenverarbeitung bewirkt.
- ▶ Wie kann die DSGVO helfen, Cybercrime in Ihrem Unternehmen zu verhindern?

„Die Bestandaufnahme ist die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung?“ leitete Karl Pusch ein. „Machen Sie einen virtuellen Rundgang durch Ihr Unternehmen und stellen fest, wo Daten erfasst werden.“

Als Beispiele nennt er:

- ▶ Videos, Formulare, Webseiten, Emails
- ▶ Verträge und Vereinbarungen mit Lieferanten, Kunden und Personal
- ▶ Dokumentationen, z.B. Brandschutz, EDV, Zertifizierungen

Das sogenannte Verfahrensverzeichnis dient der Transparenz über die Verarbeitung personenbezogener Daten und der rechtlichen Absicherung des Unternehmens. Es dient dem betrieblichen Datenschutzbeauftragten sowie der Aufsichtsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

„Wo lauert die Gefahr und welche Absicherung haben Sie dafür?“, fuhr Michael Monnerie fort



Die TeilnehmerInnen des UBITreffs Weinviertel mit Bezirksvertrauensperson (BVP) Karl Weichselbaum, den Impulsgebern Karl Pusch und Michael Monnerie (vorne Mitte knieend v.l.), BVP Andreas Schuhmann (5.v.r.), WK-Bezirksstellenleiterin Stockerau-Korneuburg Anna-Margareta Schrittwieser (4.v.r.) und NÖ-Präsident des Pensionistenverbandes Österreich Hannes Bauer (stehend 12.v.l.).

Foto: zVg

und brachte folgende Beispiele für technische Grundmaßnahmen:

- ▶ Spamfilter: ideal extern damit die Leitung nicht blockiert
- ▶ Firewall: NextGen, ATP, permanente Updates
- ▶ Virenschutz: PC & Server, zentral gesteuert
- ▶ DMZ (demilitarisierte Zone): Firewall zwischen PC & Server
- ▶ Switches, Drucker, usw: keine Standard-Passwörter
- ▶ Website mit Kundendaten geschützt? Updates installiert?
- ▶ Sichere Passwörter: User, WLAN, usw.
- ▶ Windows Updates kontrolliert?
- ▶ VoIP (Voice over Internet Protocol - Internettelefonie) verschlüsselt & mit Firewall gesichert
- ▶ Zutrittschutz: Server(raum), PC, LAN-Dosen
- ▶ Externe Festplatten und USB-Sticks erlaubt?
- ▶ Datenaustausch verschlüsselt?
- ▶ Datensicherung: 3-2-1-Prinzip (Drei Kopien aller kritischen Daten sollten mindestens auf zwei unterschiedlichen Medien existieren, eins davon an einem anderen Standort als die Ori-

- naldaten gelagert werden.); Großvater-Vater-Sohn-Prinzip (drei Sicherungsgenerationen)
- ▶ Backup geschützt vor Verschlüsselungstrojanern?
- ▶ Mitarbeiter (richtig) geschult?

Cyberkriminalität ist eine stark wachsende Wirtschaftsform. Leider sind so viele Systeme noch nicht ausreichend geschützt, dass es für Hacker ein sehr lukratives Geschäft ist.

Michael Monnerie und Karl Pusch zeigten kompetent, wie Angriffe passieren, an welchen Stellen angesetzt werden muss, was konkret an einfachen Erstmaßnahmen getan werden kann und welche Maßnahmen für die DSGVO nötig sind.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung diskutierten die TeilnehmerInnen mit den beiden Impulsgebern. Wegen des großen Teilnehmerinteresses und der Brisanz des Themas wird es im Frühjahr 2018 einen weiteren UBITreff mit einschlägigem Inhalt geben. Das Treffen wurde für einen intensiven Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken genutzt.

Die nächsten UBITreff-Termine sind:

- ▶ 5.10.2017 Finanzierung, Förderungen
- ▶ 9.11.2017 Human Resources, Gesundheit, Selbstführung
- ▶ jeweils von 8-10 Uhr im Hotel „Zur Linde“ in Mistelbach



Lern dich weiter.

Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen! Hol dir das nötige Know-how in der WIFI-Unternehmerakademie.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at

Hollabrunn:

Il Pizzano eröffnet „Pasta la vista, Baby“



Firmenchef Manfred Mader und Claudia Winkler legen wert auf frisch zubereitete Produkte.

Foto: Bst

Nach drei Monaten Probekochen, um die Abläufe im Unternehmen im Griff zu haben, war es Ende August so weit: Das Il Pizzano in der Sparkassegasse in Hollabrunn öffnete seine Pforten.

„Frische ist die oberste Maxime im Il Pizzano, Fertigprodukte werden keinesfalls zugekauft“, erklärt Firmengründer Manfred Mader die Unternehmensphilosophie. Dies betrifft die hausgemachten Nudeln aus Biomehl, das vom Nachbargeschäft Bios bezogen wird, die Sandwiches, die ebenso aus diesem Biomehl selbst gebacken werden und die verschiedenen Knödelvarianten aus selbst hergestelltem Waldviertler Knödelteig. Alles, was auf den Tisch kommt, ist frisch! Bei den Pasta-Gerichten gibt es nicht nur die Bionudeln, sondern auch Biodinkel-Vollkornnudeln und „Zoodles“, Nudeln aus frischen Zucchini.

Der Unternehmer kooperiert auch sehr stark mit „Betty's ilcaffé“, dem benachbarten Unternehmen von Bettina Böck. „Wir ergänzen unsere Angebote, so haben unsere Kundinnen und Kunden eine optimale Auswahl und alle Speisen können auch in Betty's ilcaffé bestellt und konsumiert werden“, so Manfred Mader.

Einen Lieferdienst in Hollabrunn gibt es ebenfalls. Es wurde auf Umweltbewusstsein geachtet und ein Elektroroller von STM e-bikes, ebenfalls ein ansässiges Unternehmen in der Fußgängerzone, gekauft. „So liefern wir unsere Produkte auch umweltfreundlich, das passt sehr gut in unser Konzept“, sagt der Firmenchef. Frische und Qualität, zu leistbaren Preisen ist unser Motto. Da kann es bei den frisch zubereiteten Pasta Variationen schon einmal zu kleinen Wartezeiten kommen.

Gänserndorf:

Einladung zum Unternehmerinnenfrühstück

Frau in der Wirtschaft und die Funktionärsakademie laden zum Vortrag „Corporate Identity bewusst leben“ am Mittwoch, 11. Oktober, 9 - 11 Uhr, im Haus der Wirtschaft Gänserndorf, Eichamtstraße 15, ein.



Carola Kohler gibt in diesem Vortrag „Anregungen, wie man sich durch kurz gefasste klar kommunizierte Corporate Identity zielorientiert vom Wettbewerb abhebt und dem Kunden nachhaltig in Erinnerung bleibt“.

Anmeldung bis 4.10. bei der WK-Bezirksstelle Gänserndorf unter: T 02282/2368, E gaenserdorf@wknoe.at. Legen Sie Ihre Werbemittel auf oder buchen Sie einen Präsentationstisch für Ihre Waren um 50 Euro. Foto: Fotolia

Hollabrunn:

Straka eröffnet neuen Schauraum



V.l.: Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Michael Straka, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Thomas Straka und Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek. Foto: Bst

Ein „Mehr“ an Raum, das hat sich die Firma Straka bei der Neugestaltung des Schauraums in Hollabrunn zum Ziel gesetzt. Dieses „Mehr“ steht für mehr Angebot: neue Schaubäder, viele elegante Armaturen, feinste Keramik und geschmackvolle Fliesen konnten bei der Eröffnung des neuen Schauraums besichtigt werden.

Es gab aber nicht nur die Schauräumöffnung, sondern auch unter dem Motto „Ich will Zukunft. Ich will Wohlbefinden. Ich will Wasser-Technik.“ verschiedene Vorträge und Ausstellungen zu den Themen „Elektromobilität &

Photovoltaik“, „Reinigen & Entspannen“ und „Wasser & Technik“. Dabei präsentierten sich viele Kooperationspartner von Straka wie die Firma Stierböck mit deren E-Bikes, die ÖAG Energie, die Energetikerin Christina Vorwalder oder auch die Firma Grünbeck Wassertechnik. Michael und Thomas Straka: „Wir wollten natürlich den Kundinnen und Kunden unseren neuen Schauraum präsentieren und gleichzeitig auch in diesen drei Tagen unseren Besucherinnen und Besuchern Informationen zu den verschiedensten Themen bieten.“

korneuburger
bildungsmeile

Mittwoch, 18. Oktober 2017
Donnerstag, 19. Oktober 2017

Lerne Deine Betriebe vor Ort kennen und informiere Dich über die Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!

BERUFS INFORMATION WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Mehr Infos unter: wko.at/noe/korneuburger-bildungsmeile

Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach):

Resch&Frisch eröffnet neue Niederlassung

In einer Bau-Rekordzeit von rund fünf Monaten wurde in Wolkersdorf eine Resch&Frisch-Niederlassung für die Versorgung der Gebiete NÖ, Wien und Burgenland errichtet. Die Investitionssumme beträgt rund 3,5 Mio. Euro.



Bild oben: Die neue Resch&Frisch Vertriebsniederlassung in Wolkersdorf.

Fotos: Pelzl Roland/ cityfoto

Bild unten: WKNÖ-Vizepräsident WK-Bezirksstellenobmann und ecoplus Aufsichtsrat LAbg. Kurt Hackl, Resch&Frisch Eigentümer und Geschäftsführer Josef Resch und WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Zur Eröffnung konnte die Resch&Frisch-Familie rund um Josef Resch den Präsidenten der WKÖ, Christoph Leitl, WKNÖ-Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl, Vertreter des Landes NÖ, der Gemeinde Wolkersdorf, der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus sowie Professionisten und Resch&Frisch-Kunden aus der Region begrüßen.

Wien und Burgenland bearbeitet und mit Waren versorgt. Die Übersiedelung vom alten Standort Stockerau hat reibungslos funktioniert. In Summe sind 70 Mitarbeiter beschäftigt, in den nächsten Jahren werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.



70 MitarbeiterInnen arbeiten im 2.400 m² großen Gebäude

Auf dem von ecoplus erworbenen Grundstück (6.000 m², mit 1.200 m² Büro und 1.200 m² Lagerhalle) wurde die neue Resch&Frisch Vertriebsniederlassung errichtet. Von diesem Standort aus werden die Gastronomie- und Hotelleriekunden sowie die Haushaltskunden mit dem Resch&Frisch-Heimzustellservice in den Gebieten NÖ,

„Prominenter Neuzugang am Wirtschaftspark“

„Das Weinviertel hat sich in den letzten Jahren zu einer boomenden Wirtschaftsregion entwickelt. Der ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf ist ein konstanter und starker wirtschaftlicher Wachstumsmotor. Wir sind stolz darauf, mit Resch&Frisch einen prominenten Neuzugang begrüßen zu können. Die Ansiedlung dieses

renommierten Unternehmens ist ein großer Gewinn und zwar nicht nur für den ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf, sondern für die gesamte Region. Herz-

lich willkommen im Weinviertel und alles Gute für die Zukunft“, wünschte WKNÖ-Vizepräsident WK-Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl.

QUERDENKER GESUCHT!

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY:

**GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR,
DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!**



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**

PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

WWW.NDU.AC.AT

Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): Wirtshaus Hirsch feiert „Einjähriges“



Zum einjährigen Jubiläum von Wirtshaus Hirsch Delikatessen (Renate Stadlhofer und Rudi Hirsch 5.u.6.v.l.) stellte sich eine große Gratulanten­schar ein. V.l.: Fritz Weber (Geschäftsführer des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs), Zwettler-Brauerei-Chef Karl Schwarz, EU-Abgeordnete a.D. Agnes Schierhuber, Bezirkshauptmann Michael Wiedermann, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft Mario Pulker, Bürgermeister Maximilian Igelsböck, Abg.z.NR Martina Diesner-Wais, LAbg. Franz Mold und WK-Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzingler.

Foto: NÖN

Mit viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz renovierte Rudi Hirsch gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Renate Stadlhofer den ehemaligen Gastbetrieb seiner Eltern.

Vor einem Jahr eröffnete das Wirtepaar das gemütliche Landgasthaus samt Delikatessenmanufaktur in Groß Gerungs. Dies wurde mit Freunden, Partnern und Wegbegleitern gefeiert. „Wirt sein mit Leib und Seele“

wird in diesem Familienbetrieb unter dem Leitspruch „Regional ist unser Bio“ gelebt und mit vielen kulinarischen Visionen umgesetzt.

Mario Pulker, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, sowie WK-Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzingler gratulierten dem Wirtepaar und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Zwettl: Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft



Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Zwettl, Anne Blauensteiner (rechts), freute sich Roswitha Haghofer (5.v.r.) von „Kunsth Handwerk Roswitha Haghofer“ beim monatlichen FiW-Business-Frühstück als Vortragende begrüßen zu dürfen.

Foto: zVg

Beim ersten Treffen nach der Sommerpause präsentierte Roswitha Haghofer ihre Werke zum Thema „Webtaschen, Teppiche und Handarbeit“ den interessierten Unternehmerinnen.

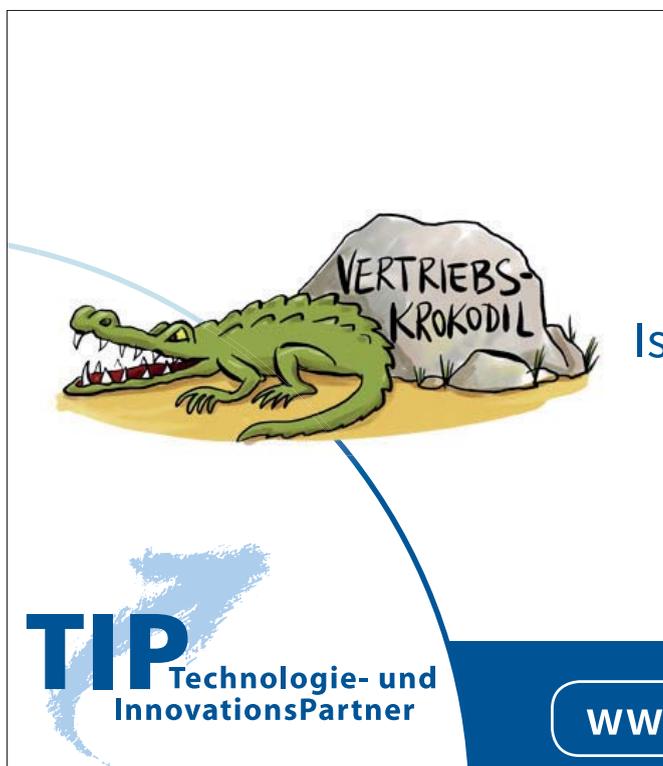
Sie erläuterte, wie aus Wolle eine Tasche entsteht oder aus Altkleidern ein Fleckerlteppich wird. „Soweit es mir möglich ist, fertige ich Stücke nach den individuellen Wünschen und Vorstellungen meiner Kunden an“, so Haghofer.

Gegen Voranmeldung ist auch ein Besuch in ihrer Werkstatt möglich, um mehr über die einzelnen Arbeitsschritte zur Herstellung einer Tasche oder eines Teppichs zu erfahren. Auch das Weben kann bei ihr noch ausprobiert werden.

Das nächste Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft findet am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017, um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeesieder“ in Zwettl statt.



Alle Services unter: wko.at/noe



TIP Technologie- und
InnovationsPartner

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!

Ist Ihre Organisation auf den Vertrieb
vorbereitet und wie kann dieser
gesteuert werden?

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

Waidhofen/Thaya:

Betriebsbesuche der Jungen Wirtschaft im Bezirk

Die neugewählte Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft Waidhofen/Thaya, Marlene Lauter, besuchte gemeinsam mit WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel mehrere Betriebe im Bezirk. Marlene Lauter, geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Lauter GmbH, Hafner und Fliesenlegerbetrieb in Waidhofen/Thaya, stellte dabei die geplanten Aktivitäten der Jungen Wirtschaft vor. Die Betriebsbesuche wurden auch dafür genutzt, über Anliegen und Anregungen der Unternehmer verbunden mit einem Erfahrungsaustausch zu sprechen. Fotos: Bst, zVg



JW-Bezirksvorsitzende Marlene Lauter und Christian Deimel, der mit seinem Betrieb in Waidhofen/Thaya im Bereich Heizungstechnik, Gas- und Sanitärtechnik tätig ist.



Rene Hager betreibt eine AVIA-Tankstelle in Groß Siegharts.



Marlene Lauter (r.) zu Besuch bei Jenny und Gregor Gutmann. Gregor Gutmann betreibt in Thaya eine Landmaschinenwerkstätte, eine Tankstelle und ein Gastgewerbe. Fotos: Bst, zVg



Marlene Lauter (r.) und Dietmar Schimmel (l.) mit Manuela Zach (2.v.l.) und Marina Brinnich (3.v.l.) in ihrem Friseurbetrieb flink & frisch Art of Hair OG am Hauptplatz in Waidhofen/Thaya.

Lern, wie man Business zum Big Business macht.

Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen. Das WIFI bietet Weiterbildung in sämtlichen Bereichen, um am Markt erfolgreich zu sein - von Unternehmensführung über Marketing und Buchhaltung bis hin zu Informationstechnologie.

Jetzt informieren und buchen auf www.noef.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Interkulturelles Training	28. November 2017	€ 125,-	WK Gänserndorf
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	5. Oktober 2017	€ 215,-	WK Hollabrunn
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	19. Oktober 2017	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. November 2017	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Karriere mit Lehre	24. Jänner 2018	€ 100,-	WK Hollabrunn
▶ Kundenorientierung	27. September 2017	€ 120,-	WK Horn
▶ Benehmen „On Top“	27. November 2017	€ 125,-	WK Horn
▶ Teambuilding	13. März 2018	€ 125,-	WK Horn
▶ Lernen lernen	14. Juni 2018	€ 125,-	WK Horn
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	17. Oktober 2017	€ 100,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	14. November 2017	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	29. November 2017	€ 100,-	WK Krems
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	22. Februar 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	12. März 2018	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. April 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	23. April 2018	€ 125,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	15. Mai 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	4. Oktober 2017	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	18. Oktober 2017	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	8. November 2017	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Benehmen „On Top“	13. Dezember 2017	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. Jänner 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	14. Februar 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	14. März 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	4. April 2018	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	18. Oktober 2017	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	7. November 2017	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Karriere mit Lehre	20. März 2018	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Gesprächsgestaltung I	10. April 2018	€ 125,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Benehmen „On Top“	28. September 2017	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	16. November 2017	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Lernen lernen	20. Februar 2018	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	2. Mai 2018	€ 100,-	WK Zwettl

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: Frau Karin Streimetzger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vwg.at

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at

Jetzt weiß ich über meine
Rechte und Pflichten
als Lehrling Bescheid!



Foto: Markus Mainka - Fotolia

Lern, dass Weiterbildung wie
für dich gemacht ist.



Lern
dich
weiter.

Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: mit individuellen Inhalten, Zielen und Terminen. Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training.

Jetzt informieren über das maßgeschneiderte Angebot auf www.noef.wifi.at/fit
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Horn: Horner Platzfest 2017



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Abg.z.NR Werner Groiß beim Bieranstich mit Markus Authried (Obmann des Vereines ECHT HORN), Jörg Surböck-Noé und Bgm. LAbg. Jürgen Maier. Foto: Peter Märkl

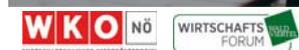
Vor dem Horner Rathaus ging es heuer wieder so richtig rund. Das 2. Platzfest des Vereines ECHT HORN lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in die Stadt.

Mit Bieranstich, regionalen Schmankerln, Modenschau und tollen Musik-Acts aus der Region (die Martins, Marinko Perka live

sowie Max Shelly und die Wunderknaben und die Beislskosmonauten) wurde drei Abende lang am Horner Rathausplatz gefeiert.

Zum hervorragenden Gelingen dieses Festes trugen mit viel ECHT HORner Gemütlichkeit maßgeblich die Gastronomiebetriebe CORNER Bar, Thurnhof, Café Mocca und Café AchterBar bei.

Gars am Kamp (Bezirk Horn): Veranstaltung „Ressource Mitarbeiter/in“



Eine Veranstaltung der Wirtschaftskammer NÖ in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum Waldviertel

Am Mittwoch, dem 4. Oktober, findet um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Ressource Mitarbeiter/in – Erfolgsfaktor Generationenmanagement“ im Workingspace 4.0, Schillerstraße 163, in Gars am Kamp statt.

Erfahren Sie, welchen Einfluss die Schlagwörter Digitalisierung, Industrie 4.0, Innovation, Kooperation, Kommunikation, Wissensmanagement und Motivation auf Ihren Betrieb und auf Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben.

Japons (Bezirk Horn): Schmuck trifft Styling



Ein Abend ganz im Zeichen von Schönheit und Styling fand im Studio Haarscharf in Japons statt. Bei diesem Kooperationsprojekt gaben Sonja Schmid (Studio Haarscharf) (r.), Daniela Wiesinger (Zauberhand Make-up) und Marion Rudolf (Uhren-Schmuck Marion Rudolf) (l.) den interessierten Damen wertvolle Tipps für ein perfektes Aussehen. Daniela zauberte ihnen ein typgerechtes Make-Up ins Gesicht, Sonja gestaltete den Teilnehmerinnen eine neue Frisur (Haare föhnen oder Aufstecken) und Marion fand den passenden Schmuck für sie. Ein abschließendes kurzes Fotoshooting rundete den Abend ab. Foto: zVg



Wie man mit unterschiedlichen Generationen im Unternehmen umgeht und das Optimum aus dem Team herausholt, erläutert Peter Tavolato in seinem Vortrag.

Durch ausgewählte Unternehmensbeispiele bekommen die Teilnehmer einen Eindruck, welche Maßnahmen und Ideen im Hinblick auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits realisiert werden und erfolversprechend sind.

Programm

- ▶ Begrüßung und Eröffnung durch Abg.z.NR Werner Groiß, WK-Bezirksstellenobmann von Horn und Initiator working space 4.0 in Vertretung von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, sowie Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforum Waldviertel
- ▶ Vortrag von Peter Tavolato „Der Schlüssel für betriebliche Innovation und Entwicklung“

- ▶ „Blitzlichter“ – Waldviertler Unternehmen präsentieren ihre MitarbeiterInnen-Erfolgsrezepte
- ▶ „Motivierte Lehrlinge sind gute Lehrlinge“ Praxisbeispiel von Alfred Uitz, MKE Metall- und Kunststoffwaren Erzeugungs Ges.m.b.H.
- ▶ „Gelebte Familienfreundlichkeit“ von Christof Kastner, Kastner Großhandel GmbH
- ▶ „Diversität im Unternehmen“ von Claudia Steininger, ASMA GmbH
- ▶ 21 Uhr – gemütlicher Ausklang mit einem kleinen Imbiss

▶ **Anmeldung** unter uti@wknoe.at oder T 02742/851-16320, Anmeldeschluss: 29.09.2017.

▶ Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen des CSR-Programms 2017/2018 – weitere Veranstaltungen unter: wko.at/noe/oeko

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 13. Okt., an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 6. Okt., an der **BH Waidhofen/T.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 5. Okt., an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 6. Okt., an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 5. Okt., an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, 8 - 11 Uhr,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 3. Okt., am Magistrat Stadt Krems,
Gaswerksgasse 9, 8 - 12 Uhr,
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 27. Sept., an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

DO, 28. Sept., an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 4. Okt., an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 13. Okt., an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd: 3. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T: 2. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn: 2. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl: 3. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems: 4. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 25. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 27. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau: 26. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf: 28. Sept. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Gemeinde Pernegg (Bez. HO) 5. Oktober
Reichenau an der Rax (Bez. NK) 10. Oktober
Niederleis (Bez. MI) 25. Oktober
Schrattenberg (Bez. MI) 2. November

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebs-
anlagengenehmigung auftretenden Heraus-
forderungen bietet die WKNÖ Sprechtag,
jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 10.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 12.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DI, 17.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 24.10., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/bag

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
September		
29.09.-01.10.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
29.09.-30.09.	Waldviertler Jobmesse	Wirtschaftsforum Wald- viertel
30.09.-01.10.	Du & das Tier Tulln	Messe Tulln
Oktober		
05.10.-07.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
05.10.-08.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
05.10.-06.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
06.10.-08.10.	cultiva Hanfmesse	Pyramide Vösendorf
07.10.	Bio-Regio Baden	Theater am Steg Baden
November		
03.11.-05.11.	Gesund & Wellness Tulln	Messe Tulln

Datum	Messe	Veranstaltungsort
05.11.-06.11.	Bio Österreich	Messe Wieselburg
10.11.	BIL 17 - Berufsinformati- onsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
23.11.-24.11.	Korneuburger Bildungsmeile	Ausbildungsbetriebe im Bezirk Korneuburg
Dezember		
02.12.-03.12.	Tullner Flohmarkt	Messe Tulln
02.12.-03.12.	Carp Austria	Pyramide Vösendorf



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Wiener Neustadt:

800 Gäste beim „Konzert für Wiener Neustadt“



vl.: Andrea List-Margreiter, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Gemeinderätin Erika Buchinger und Alexandra Potzmann vom Stadtmarketing.

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Pürer

Das „Bunte Stadtfest“ in Wiener Neustadt war auch im dritten Veranstaltungsjahr ein voller Erfolg. Was im Jahr 2015 als eintägiger Event begann, fand 2016 in einem dreitägigen Fest seine Fortsetzung und war auch 2017, wo es am Vorabend des Festes erstmals auch ein „Konzert für Wiener

Neustadt“ gab, ein echter Publikumsmagnet: Über 5.000 Besucherinnen und Besucher waren auf dem Hauptplatz zu Gast – dazu kamen tausende Menschen, die schon tagsüber in den Einkaufstraßen unterwegs waren.

Bürgermeister Klaus Schneeberger zeigte sich begeistert: „Es

freut mich ganz besonders, dass das „Bunte Stadtfest“ von den Bürgerinnen und Bürgern Jahr für Jahr so gut angenommen wird. Bekanntlich ist die Belebung unserer Innenstadt eines der zentralen Anliegen ‚meiner Bunten Stadtregierung‘ sowie von mir als Bürgermeister ganz persönlich – und genauso wie an diesem Wochenende stelle ich mir das vor. Das ‚Bunte Fest‘ steht darüber hinaus für Zusammenhalt, Lebensfreude und generationsübergreifendes Miteinander – Danke an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.“

Nach dem „Konzert für Wiener Neustadt“ am Donnerstag mit den Wiener Neustädter Instrumentalisten und Sängerin Elisabeth Flechl startete das „Bunte Fest“ am Freitag mit dem „Tag der Kaufleute“. Erstmals wurde auch die Wiener Neustädter „Fashion Queen“ gekürt. Das Showprogramm am Hauptplatz mit „Dancefire“ und „Insieme“ fand am Freitagabend mit einem spektakulären Feuer-

werk seinen Abschluss. Am Samstag präsentierten sich die Wiener Neustädter Vereine, bevor am Nachmittag die generalsanierte „Kuckucksuhr“ in die Innenstadt zurückkehrte.

Bei der „Mamaz“-Modenschau am Abend traf außergewöhnliche Mode auf die Musik des bekannten Musical-Stars Maté Kamárás, gefolgt vom Auftritt der „Motorbienen“ samt Überraschungsbuchung von Entertainer Peter Rapp.

Seinen Abschluss fand das „Bunte Fest“ am Sonntag mit dem gemeinsamen Feiern des Dirndlgwandsonntags. Nach der Festmesse am Hauptplatz gab es einen zünftigen Frühschoppen sowie Musik und Tanz aus der Region und eine Kindermodenschau.

Organisiert wurde der Event vom Stadtmarketing rund um Alexandra Potzmann und Gemeinderätin Erika Buchinger, unterstützt von der Wirtschaftskammer rund um Andrea List-Margreiter, der Arena Nova und Gastronomen mit Hubertus Hartig an der Spitze.

Wiener Neustadt:

800 Gäste beim „Konzert für Wiener Neustadt“

Das „Konzert für Wiener Neustadt“ mit den Wiener Neustädter Instrumentalisten und Sopransängerin Elisabeth Flechl, das heuer erstmals am Vorabend des „Bunten Stadtfestes“ auf dem Hauptplatz veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg. 800 Besucherinnen und Besucher waren der Einladung der Stadt Wiener Neustadt gefolgt, um bei freiem Eintritt der Musik zu lauschen.

„Es war neu, es war glanzvoll, es war Kulturgenuss pur – wie versprochen. Das ‚Konzert für Wiener Neustadt‘ übertraf alle Erwartungen und hüllte unsere Stadt in eine einzigartige Klangwolke“, zeigt sich Bürgermeister Klaus Schneeberger begeistert vom Open Air am Hauptplatz. Die Veranstaltung brauche den Vergleich

zum großen Bruder, dem „Konzert für Österreich“ der Wiener Philharmoniker, keinesfalls scheuen, betont er. „Dieses großartige Event war ein klassisches Aushängeschild und erklärte Wiener Neustadt an diesem Abend zur Musikhauptstadt Österreichs“, zieht der Bürgermeister und Initiator des Konzerts stolz Bilanz.

Nicht nur die Sitzplätze waren an diesem Abend restlos besetzt, zahlreiche Gäste nahmen auf dem Hauptplatz auch Stehplätze ein, um dem Konzerterlebnis zu lauschen. Unter der Leitung von Michael Salamon gaben die Wiener Neustädter Instrumentalisten eine eindrucksvolle Kostprobe ihres Könnens, spielten anspruchsvolle Opern- und Operetten-Stücke, ebenso wie



vl.: Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka, Dirigent Michael Salamon und Bürgermeister Klaus Schneeberger.

Foto: Franz Baldauf

bekannte, eingängige Walzermelodien. Fulminante „Stimme des Abends“ war Volksopernsängerin Elisabeth Flechl aus Bad Fischau, die als Solistin das Publikum in ihren Bann zog.

Um das musikalische Erlebnis noch optisch zu unterstreichen,

hatten Schülerinnen und Schüler der HTL Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Veranstalter ein ausgeklügeltes Licht- und Bildprojektionskonzept erarbeitet. Dieses ließ die Häuser neben der Bühne – gleichsam einer farbenfrohen Kulisse – erstrahlen.

Wiener Neustadt:
Businessfrühstück: 365 Erfolgstipps für Verkäufer



In einem mitreißenden Impulsvortrag enthüllte der Wirtschafts- und Organisationspsychologe Andreas Nussbaumer die Geheimnisse der Spitzenverkäufer, analysierte die entscheidenden Strategien der Gewinner, lüftete das Erfolgsrezept für dauerhafte Höchstleistungen und zeigte wesentliche Wettbewerbsvorteile auf. Finanzierungschef Prokurist Wolfgang Behm konnte 120 UnternehmerInnen in der Wiener Neustädter Sparkasse bei dieser Kooperationsveranstaltung mit der Wirtschaftskammer begrüßen. V.l.: Prokurist Hans Strasz, Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka, Verkaufsexperte Andreas Nussbaumer, Vorstandsdirektorin Andrea Klemm und Prokurist Wolfgang Behm.

Foto: zVg

Wiener Neustadt:
Seminar „Benehmen und Knigge“

Ein kräftiger Händedruck, Augenkontakt halten und eine deutliche Aussprache sind das A&O, wenn man auf seine Mitmenschen trifft. Im Seminar lernt der Lehrling, wie man mit gutem Auftreten und Stil im Job punkten kann.

Termin:

5. Oktober 2017, 9 bis 15Uhr
Kosten: 132 Euro (exkl. USt.)

Ort: Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15
Seminare für Lehrlinge sind gefördert! www.lehre-foerdern.at

Weitere Infos (Seminarinhalte) und Anmeldung:
T 02622 22108

E andrea.list-margreiter@wknoe.at



Mach dich fit für die Pole-Position: Mit den Management-Kursen am WIFI.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at

Bad Fischau (Bezirk Wiener Neustadt):
UBITreff-Industrieviertel diskutierte mutiges Thema



V.l.: Anita Stadtherr, Günter Schwarz, Wolfgang Schwärzler, Raimund Wasgott, Robert Valentan.

Foto: zVg

„Was habe ich als Mitglied von der WKO/UBIT und wie tickt diese Organisation?“ – Über dieses mutige Thema referierte der Geschäftsführer der UBIT NÖ, Wolfgang Schwärzler, beim UBIT Treff Industrieviertel im Hubertushof in Bad Fischau-Brunn.

Wolfgang Schwärzler erklärte die Agenda 2025 der WKO, die

Organisation und das komplexe Wahlsystem. In der Folge zeigte er die vielfältigen Services auf, welche die WKO und im speziellen die Fachgruppe UBIT ihren Mitgliedern bietet.

Den Abschluss bildete eine angeregte Diskussion gefolgt von Netzwerken bei einem kleinen Snack.

Schwadorf (Bezirk Bruck / Leitha):
30 Jahre Landgasthaus „Zum ewigen Leben“



V.l.: Sigrid Huber-Glatzer, Ulrike Huber, Außenstellenobmann Fritz Blasnek, Elke Deussner und Lisa Haumer.

Foto: zVg

Das Landgasthaus „Zum ewigen Leben“ der Familie Huber feierte 30-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass überreichte Außenstellenobmann Fritz Blasnek eine Urkunde. Das Gasthaus ist ein Traditionsbetrieb mit regionaler,

saisonalen und bodenständiger Küche. Die Küchenchefin verwöhnt Gäste neben regionalen Gerichten auch mit saisonal wechselnden Schmankerln. Die Wirtschaftskammer wünscht weiterhin viel Erfolg!



Enzesfeld (Bezirk Baden): Malermeister Appinger an neuem Standort



Markus Appinger (2.v.l.) begrüßte Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Bürgermeister Franz Schneider sowie Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski an seinem neuen Standort (v.l.).

Foto: Bst

2010 machte sich Markus Appinger mit seinem Malerbetrieb in Leobersdorf selbstständig. Nun wechselt er an den neuen Standort in die Enzesfelder Fabriksstraße 6a.

Neben seiner Kerntätigkeit als Maler bietet er in seinem neuen Farbenshop auch Profifarben zum Kauf an. Für das kommende Jahr plant Appinger dann die Erweiterung um einen Baustoffhandel.

Baden: Fleischwaren Szabo eröffnet in Baden



V.l.: Dolores David-Fromm (Wirtschaftsservice), Romana Mares (Stadtmarketing), Tamara und Erich Szabo, Carmen Jeitler-Cincelli (Stadträtin) sowie WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt. Foto: Sonja Pohl

In der Waltersdorferstraße 55 eröffneten vor Kurzem Tamara und Erich Szabo ihren Fleisch- und Wurstwarenhandel. Mit einem zusätzlichen kleinen Imbiss vor Ort können diverse Fleischprodukte auch gleich direkt im Geschäft verkostet werden.

„Nach Vorbestellung können auch Bio-Fleisch und Partybrötchen bzw. gefülltes Riesengebäck geordert werden“, so die beiden Inhaber Tamara und Erich Szabo, die zur Geschäftseröffnung zahlreiche Ehrengäste begrüßten.

Speed-Networking

12.10.2017

Autohaus A. Ebner

Triester Straße 92-94

2353 Guntramsdorf

Ablauf:

18:00	Registrierung und Sektempfang
18:30	Begrüßung und Vorstellung der „Spielregeln“
19:00-19:45	Speed-Networking 1. Durchgang
19:45-20:00	kurze Pause
20:00-20:45	Speed-Networking 2. Durchgang
Ab 20:45	Get-together
21:30	Verlosung

Beim Speed-Networking der Jungen Wirtschaft können sich Unternehmerinnen und Unternehmer in ungewöhnlicher Atmosphäre kennenlernen. Pro Gesprächsrunde steigen vier Personen in ein Auto und haben je drei Minuten Zeit, sich und ihr Unternehmen vorzustellen. Danach wird das Auto gewechselt und eine neue Vorstellungsrunde beginnt. Infos und Anmeldung unter: **T 02236/22196**

Lern, gesunde Geschäfte zu machen.

Lern
dich
weiter.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet dir die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu.

Jetzt informieren und anmelden auf www.noef.wifi.at

Über 3.200 Kurse auf noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

TOP-Services der WKNÖ rund um die Betriebsnachfolge

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bietet **Nachfolgern Service und Unterstützung bei der Betriebsnachfolge an.**

1 Plattform www.gruenderservice.at/nachfolge

Das Gründerservice-Portal bietet generelle Informationen für Übergeber und Übernehmer, Testimonials, News, Veranstaltungen, Publikationen und Links, die für eine Betriebsnachfolge benötigt werden. Da aber jede Betriebsnachfolge individuelle Anforderungen mit sich bringen kann, ist eine persönliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

2 Beratung

Sie wollen Ihren Betrieb übergeben, verkaufen oder verpachten? Die Probleme, die dabei auf Sie zukommen, gehen oft über das Fachgebiet nur eines Spezialisten weit hinaus. Umfassende Lösungen benötigen umfassendes Wissen. Das Beratungsangebot der WKNÖ vereint alle Experten, die Sie brauchen.

So kann Ihnen das Beratungsteam der WKNÖ helfen:

a. Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ

Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Betriebsübergabe oder Betriebschließung ist Ihre Bezirksstelle. Unsere Mitarbeiter kennen die Besonderheiten Ihres Bezirkes, können Sie informieren und Ihnen unbürokratisch und schnell Tipps geben. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, mögliche Problemfelder gezielt zu erkennen. Dabei können sich auch komplexe Fragestellungen ergeben.
Kontakt: wko.at/noe/bezirksstellen

b. Expertenteam der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Bei umfangreichen Fragen vermittelt Ihnen Ihre Bezirksstelle, maßgeschneidert auf Ihren Bedarf, ein Teamgespräch mit Experten in der Zentrale der WKNÖ. Je nach Fragestellung steht Ihnen ein Beratungsteam mit Vertretern aus den Gebieten Steuerrecht, Arbeits- und Pensionsrecht, Gesellschafts-, Miet- und Vertragsrecht und Betriebsanlagenrecht zur Verfügung. Beratungsdauer: ca. 1 Stunde, die Beratung ist kostenlos.
Kontakt: Finanzpolitische Abteilung, **Tel.: 02742/851-17401**

c. Unternehmerservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ

Das UNS bietet betriebswirtschaftliche Beratungen (z.B. Firmenwert, Strategie, Finanzierung, etc.) durch externe Unternehmensberater an, die direkt zu Ihnen in den Betrieb kommen. Diese Beratungen sind kostenpflichtig, werden aber gefördert. Der 4-stündige Beratungseinstieg wird zu 100% gefördert, weitere 20 Stunden zu 66% (max. 60 Euro pro Stunde). Kontakt: wko.at/noe/bum bzw. **Tel: 02742/851-16801**

3 Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Als Hilfestellung und Wegweiser hat das Gründerservice einen kostenlosen „Leitfaden zur Betriebsnachfolge“ heraus-

gebracht, der Betriebserwerber und Betriebsübergeber über alle wichtigen Aspekte der Betriebsübernahme informiert. Die Bandbreite reicht von der Ermittlung des Unternehmenswertes über Fragen des Mietrechts, der steuerlichen Situation, Haftungsfragen und der Gültigkeit von Verträgen bis hin zu erbschaftsrechtlichen Themen.

4 Checklisten für Übergeber/Übernehmer

Unter www.gruenderservice.at/nachfolge bzw. im Leitfaden zur Betriebsnachfolge finden Sie Checklisten für Übergeber und Unternehmer, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen für Ihre Betriebsnachfolge zu stellen und keine wichtige Frage zu übersehen.

5 Nachfolgebörse

Die Nachfolgebörse ist eine Onlinplattform des Gründerservice, welche sowohl Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung steht. Einen Überblick bietet unsere Nachfolgebörse im Internet unter www.nachfolgeboerse.at. Weiters besteht die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der Zeitung „Niederösterreichische Wirtschaft“ zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice und wir geben Ihnen die Kontaktdaten der Interessenten weiter.

Kontakt: Tel.: 02742/851-17701

Foto: fotolia



Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Tourismusschulen Semmering mit neuer Sport-Klasse gestartet

Mit einer großen Neuerung können die Tourismusschulen Semmering aufwarten: in der fünfjährigen höheren Lehranstalt für Tourismus ist der Sport ein neuer Schwerpunkt.

Neben „Eventmanagement und Sales“ und der „bilingualen Tourismusklassse“ ist nun „Sport und Management“ der dritte mögliche Schwerpunkt in der Ausbildung. Direktor Jürgen Kürner erklärt: „Es geht nicht darum, SpitzensportlerInnen zu fördern, sondern Schülerinnen und Schülern, die gerne Sport betreiben, dies in Kombination mit der Tourismusausbildung zu ermöglichen. Und dabei auch die Kombination aus Sport und touristischem Management herauszustreichen.“

Dass das auch bei den Schülern gut ankommt, sieht man an den

Zahlen: 28 junge Menschen haben mit dem heurigen Schuljahr diesen Zweig begonnen. Und sie sind begeistert: „Eine Sommersportart und eine Wintersportart während der Ausbildung zu erlernen oder zu vertiefen, ist eine tolle Sache“, freut sich eine Schülerin.

Zusatzqualifikationen, wie etwa der Gesundheitstrainer junior, der Bikeguide, der Landesschilehrer-Anwärter, die Platz- und Turnierreife im Golf, sind sinnvolle Ergänzung des Curriculums.

Auch das Land Niederösterreich ist von der Initiative angetan. Landesrätin Petra Bohuslav, selbst für Sport und Tourismus zuständig: „Dass unsere Touristiker von morgen sportaffin sind und die Bedeutung von Sport und Bewegung für den Tourismus kennenlernen, ist für alle sinnstiftend.“



Landesrätin Petra Bohuslav freut sich mit Direktor Jürgen Kürner (2.v.l.) und dem Klassenvorstand der ersten Sport-Klasse, Christian Stoppacher (r.), über die neue Ausbildungsrichtung am Semmering. Foto: zVg

Neunkirchen:

JW-After-Work-Treff mit Robert Singer



Das Team der JW-Neunkirchen mit Robert Singer (l.), WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter (3.v.r.) und JW-Mitglieder des Bezirkes. Foto: zVg

Beim After-Work-Treff konnte das Team der Jungen Wirtschaft Robert Singer als Vortragenden begrüßen. Robert Singer ist seit zehn Jahren selbstständiger Versicherungsberater. Der erfolgreiche Unternehmer hielt einen interessanten Vortrag betreffend allgemeinen Versicherungsschutz, Versicherungen speziell für Selbstständige und staatliche

Absicherungen bzw. Förderungen. Im Anschluss beantwortete Robert Singer Fragen der Jungunternehmer. Beim diesmaligen After-Work-Treff konnte auch, zur großen Freude des JW-Teams, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter begrüßt werden, der seine Erfahrungen weitergab. Beim gemeinsamen Netzwerken wurden spannende Themen erörtert.

Natschbach-Loipersbach (B. Neunkirchen):

40 Jahre Baumeister Hofer



Seit 40 Jahren übt die Firma Hofer in Natschbach-Loipersbach, Drechslergasse 10, das Baumeistergewerbe aus. Landesinnungsmeister Robert Jägersberger gratulierte zu diesem Firmenjubiläum und übergab eine Ehrenurkunde der Landesinnung Baugewerbe. Gleichzeitig gratulierte er auch dem Gesellschafter Franz Hofer sen. zu seinem 70. Geburtstag und wünschte ihm alles erdenklich Gute. Die Glückwünsche der WK-Bezirksstelle Neunkirchen überbrachte Thomas Geldner. V.l.: WK-Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner, Franz Hofer jun., Franz Hofer sen., Spartenobmann-Stellvertreter Landesinnungsmeister Robert Jägersberger. Foto: zVg

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 6. Oktober, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 4. Oktober, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02162/9025,
DW 23230 bzw. 23235

FR, 29. September an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025 DW 34238

FR, 29. September an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 13. Oktober, an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

DO, 5. Oktober, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling,
Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**,
Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten. Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- | | |
|------------------------|---------------|
| Trattenbach (Bez. NK) | 27. September |
| Edlitz (Bez. NK) | 2. Oktober |
| Hinterbrühl (Bez. MD) | 2. Oktober |
| Breitenau (Bez. NK) | 6. Oktober |
| Guntramsdorf (Bez. MD) | 23. Oktober |

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

- | | |
|---------------|-----------------------------------|
| Baden: | DI, 26. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr) |
| Bruck/Leitha: | DO, 12. Okt. (8-12 Uhr) |
| Mödling: | FR, 29. September (8-12 Uhr) |
| Neunkirchen: | MI 27. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr) |
| Wr. Neustadt: | MO, 25. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr) |
| Schwechat: | FR, 6. Oktober (8-12 Uhr) |

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag, jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 10.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 12.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DI, 17.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 24.10., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/bag**

**Wr. Neudorf/ Perchtoldsdorf (Bez. Mödling):
BILLA heißt neue Lehrlinge willkommen**

Vor einigen Wochen haben rund 450 Lehrlinge österreichweit ihre Lehre bei BILLA begonnen. Diesen Start ins Berufsleben nimmt BILLA zum Anlass, seine jungen Nachwuchstalente aus Wien, NÖ und Burgenland im Zuge einer großen Feier zu begrüßen. Gemeinsam mit den Eltern, Ausbildnern und Vorgesetzten wird Einblick in die Aufstiegschancen bei BILLA gegeben und der neue Lebensabschnitt eingeläutet.

BILLA investiert in Lehrlingsausbildung

„BILLA investiert in die Ausbildung seiner Lehrlinge. Daher ist es uns einerseits wichtig, unsere Lehrlinge gebührend willkommen zu heißen. Andererseits be-

kommen sie die Möglichkeit, sich mit ausgebildeten Nachwuchstalente auszutauschen, die bereits die Karriereleiter bei BILLA hochgestiegen sind“, so BILLA-Vorstand Robert Nagele anlässlich der Lehrlings-Willkommensveranstaltung. „Wir haben viele junge Nachwuchsführungskräfte. Marktmanager mit 21 ist bei uns keine Seltenheit.“

„BILLA hat mich von Beginn an begleitet und gefördert. Ohne die Unterstützung des gesamten Teams wäre ich heute sicher nicht da, wo ich jetzt bin“, berichtet ein ehemaliger Auszubildender, der rasch zum Marktmanager wurde. Die ehemaligen Lehrlinge können ihr Wissen nicht nur untereinander, sondern auch mit ihren Nachfolgern teilen und somit



BILLA-Vorstand Josef Siess (li.) und BILLA-Vorstand Robert Nagele (re.) mit drei neuen BILLA Lehrlingen.
Foto: BILLA AG / Dusek

zur Entwicklung jedes einzelnen innerhalb des Teams beitragen.

„Mit aktuell rund 18.400 Mitarbeitern zählt BILLA zu den größten Arbeitgebern Österreichs. Wir

müssen daher attraktive Angebote schaffen, um junge engagierte Nachwuchstalente anzusprechen“, erläutert BILLA-Vorstand Josef Siess.

Mödling:

Atelier Nice: Ballkleider, Anlass- und Brautmoden



vl.: Martina Wistermayer-Zefferer mit FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner und den neuesten Modetrends. Foto: Bst

Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Mödling, Elisabeth Dorner, besuchte das Atelier Nice und Firmenchefin Martina Wistermayer-Zefferer in der Mödlinger Hauptstraße 53.

Auf 120 m² präsentiert Martina Wistermayer-Zefferer Ballroben zu erschwinglichen Preisen, Anlassmode und Brautmode.

„Als Absolventin der Modeschule kreierte ich Kleidung für jeden Anlass im für meine Kundin passenden Stil“, erzählt die Unternehmerin. „Von Brautkleidern über farbenfrohe Abendkleider, Ballkleider, elegante Cocktailmode und Tagesmode

können wir auch alles selbst nähen, anpassen und verändern. Schön ist es, wenn wir neben den vielen Hochzeitskleidern auch Brautjungfern und Hochzeitsgäste ausstatten dürfen. Mit viel Liebe zum Detail fertige ich Kleider nach Maß an. Es kann gerne ein Kleid bestellt und nach Wunsch geändert werden. Ergänzend dazu führen wir ein Programm mit moderner, preiswerter Tagesmode für Jung und Junggebliebene.“

Elisabeth Dorner gratuliert Martina Wistermayer-Zefferer dazu, dass das Hobby der Unternehmerin schon seit 21 Jahren ihr erfüllender Beruf ist.

Mödling:

Business-Kontakte schnell und unkompliziert

Networking ist heutzutage in aller Munde. Die Junge Wirtschaft kombiniert die klassische Form der Kontaktbörse mit einem tollen Ambiente inmitten schöner Autos. Neben einem Sektempfang und einer Verlosung gibt es zwei Speed-Networking-Durchgänge.

Nach festgelegten Reihenfolgen werden die einzelnen Fahrzeuge besetzt und somit die Teilnehmer für einen definierten Zeitraum zusammengebracht.

Pro Gesprächsrunde kommen neue Speed Networking-Partner zusammen. Hierbei steigen je vier Personen in ein Auto. Jeder hat max. drei Minuten Zeit, sich und sein Unternehmen vorzustellen.



Nach 12 Minuten wird das Auto gewechselt und mit neuer Personenkonstellation begonnen. So lernt jeder Teilnehmer in kürzester Zeit zahlreiche Gäste kennen.

JW Speed Networking

- ▶ 12. Oktober 2017, 18 Uhr
- ▶ Autohaus A. Ebner, Triester Straße 92-94, 2353 Guntramsdorf

Melde Dich bis **2. Oktober 2017** an: moedling@wknoe.at

Gaaden (Bezirk Mödling):

Influencer durch Marketing-Agentur AUGUST



vl.: FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner besuchte Agenturinhaberin Viktoria Egger. Foto: Bst

Was früher über Fernseh- und Radiowerbung möglich gemacht wurde, wird heute mittels Social Media realisiert: Steigerung der Reichweite und Bekanntheit von Unternehmen, Marken und Produkten.

Viele Unternehmen betreiben ihre eigenen Kanäle und versuchen sich ihre eigene Community aufzubauen, um Produkte und Dienstleistungen bekannter zu machen.

„Um allerdings über die eigene Community hinaus zu wachsen, braucht es mehr. Möglich macht das das sogenannte Influencer Marketing, mit dessen Hilfe digitale Markenbotschafter gezielt Zielgruppen ansprechen, die sonst Unternehmen nicht so leicht oder gar nicht erreichen können“, erklärt Viktoria Egger der Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Mödling, Elisabeth Dorner.

„Wir leben in einer Zeit, in der „Ottonormalverbraucher“ zu Internetstars und Werbegesichtern werden können. Der nette Nach-

bar von nebenan avanciert zum Influencer. Er kann dadurch wertvoller Kommunikator für Unternehmen und Marken werden“, so die Marketingspezialistin weiter.

Influencer gelten als Multiplikatoren, von denen Unternehmen profitieren können. „Wesentlich ist es, jene Influencer ausfindig zu machen, die Marken und Unternehmen mit den passenden Zielgruppen zusammen bringen. Dabei geht es einerseits darum, authentische Influencer zu finden, wie auch jene, die zum Online-Marketing passende Kanäle bespielen“, so Egger.

Viktoria Egger und ihr Team helfen Unternehmen, anhand intensiver Recherche die passenden Influencer aufzuspüren, die sich in Marketingkampagnen einbinden lassen und dadurch einen Mehrwert erzielen. Mit ihrer Agentur entwickelt sie Influencer Marketingstrategien, setzt diese Kampagnen um und betreut sowohl die Unternehmen, als auch die Influencer in der Zusammenarbeit.

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

T 01/523 1831
E noewi@mediacontacta.at



mediacontacta

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling): Stylinglounge & more neu eröffnet



V.l.: Vize-Bürgermeisterin Brigitte Sommerbauer, Otmar Sladky, Claudia Strauß, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, JW-Bezirksvorsitzender Philipp Sladky, GR Andrea Kö und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer in der neuen Stylinglounge. Foto: Bst

Claudia Strauß und ihr Team eröffneten in der Perchtoldsdorfer Wiengergasse 37 im Haus von Kommerzialrat Otmar und Philipp Sladky ihre Stylinglounge.

„Ich möchte meine Kunden in professionell ausgestatteten Räumlichkeiten mit angenehmem Wohnzimmerfeeling begrüßen dürfen. Mein Team ist bestens geschult und nimmt regelmäßig an Trendseminaren teil. So wollen

wir die große Welt der Trends am Frisurmarkt optimal für unsere Kundinnen umsetzen“, erklärt Claudia Strauß. „Individuelle Beratung ist uns ein Anliegen. Als Feinhaarspezialistin und Master of Colour bringe ich langjährige Erfahrung mit.“

Mit dabei im Team: Julia als Farb- und Strähnhchenteknik-Spezialistin sowie Daniela als Make-up-Artist.

Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling): Informatives zum Wirtschaftsstandort Mödling



Präsident Martin Heilingner mit Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer nach der Veranstaltung. Foto: Bst

Auf Einladung von Präsident Martin Heilingner gab Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer einen kompakten Überblick über den Wirtschaftsstandort Mödling im Rotary Club Mödling.

Eine interessante Diskussion entwickelte sich zu einzelnen Themenbereichen, wie dem Arbeitsmarkt im Bezirk, insbeson-

dere für ältere Arbeitslose, den Ein- und Auspendlern und der Struktur der Unternehmen sowie die räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Rotary Club Mödling engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 1960 in kulturellen und sozialen Aufgabenstellungen besonders in der Region Mödling.

EINLADUNG



INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„Additive Fertigung - 3D Druck“

4. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

17. Oktober 2017 | 17 Uhr
FOTEC, Wiener Neustadt
Bauteil A, 1. Stock Veranstaltungssaal
Viktor Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt

WIRTSCHAFT 4.0

Die 4. Regionalveranstaltung des Landes NÖ, der Industriellenvereinigung NÖ sowie der Wirtschaftskammer NÖ findet unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ in Wiener Neustadt an der FOTEC statt. Die FOTEC ist die Anlaufstelle für Fragestellungen & Testproduktionen rund um den 3D Druck von Keramik, Kunststoff und Metall.

Am Programm stehen neben einer Führung durch die FOTEC u.a. die Präsentation von Use Cases, spezielle Expertenvorträge zur generativen Fertigung von Werkstoffen aus Keramik, Kunststoff und Metall sowie Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten rund um den 3D Druck.

Das detaillierte Programm und mehr Infos finden Sie unter www.wirtschaft40.at

Alle Infos zu den
Regionalveranstaltungen unter
www.wirtschaft40.at

Wir bitten um Anmeldung bis 12. Oktober unter wirtschaft4.0@wknoe.at, über das Anmeldeformular auf www.wirtschaft40.at oder Sie scannen den QR-Code, um direkt zur Anmeldung zu gelangen.



KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BERUFSDETEKTIVE

Beweisermittlung, Schuldnersuche,
Aufklärung, Sicherheitsanalyse
staatlich geprüftes Detektivbüro
Peter L. Hroch. Keine Frage ohne Lö-
sung seit 1996 – www.delikt.at

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

DIENSTLEISTUNGEN

Büroservice! Wir erledigen für Ihr
Unternehmen administrative Aufga-
ben rund ums Büro: Büroservice - Fi-
nanzwesen - EDV-Dienstleistungen
- Marketing-Unterstützung - Kas-
senlösung. Erfahren Sie mehr unter:
www.bueroorg.at

Edelstahlwhirlpool für 9 Personen (Ausstellungsstück)

Maß: 3,8 x 2,2 m inkl. Überlaufrinne, 2 Liegeflächen, Sitzbänke, Treppen, großzügige
Massageanlage, ohne Technik, Neupreis € 48.000,- **Sonderpreis € 23.000,- netto ab Werk**

GASSNER Gassner GmbH, Betriebsstraße 6, 4523 Neuzeug, Tel.: +43 7259/2388-0
E-Mail: wolfgang@gassner.at, www.edelstahl-pool.at

GESCHÄFTLICHES

Baumeister, stehe gegen Anstellung
(20h/Wo.) als gewerber. Geschäftsfü-
hrer in Nö, Wien, Oö zur Verfügung.
Mob. 0677/625 533 23

KAUFE

Wasserkraftwerke jeder Größen-
ordnung für sehr vermögende Inves-
toren zu kaufen gesucht! Beauftragt:
NOVA-Realitäten;
info@nova-realtaeten.at,
0664/382 05 60

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

KONZESSIONEN

Baumeister als gewerberechtl. Ge-
schäftsführer frei, 0664/926 72 77

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

STAPLER

Staplermiete



ab 30,-
ab 1 Monat, exkl. MwSt.

Hotline: 0676/75 75 750

VERKAUFE

Treppensteiger neuwertig, s-max,
geeignet für alle Hand-Rollstühle,
preiswert zu verkaufen,
Tel: 0699/171 180 20

RABATTE WORTANZEIGEN:

Bestellen Sie Ihre Wortanzeige für
4 Ausgaben und
bezahlen nur 3 Einschaltungen!

Kontakt: Fr. Sonja Wrba,
Tel. 01/523 18 31
Mail: noewi@mediacontacta.at

**Die Wirtschaftskammerzeitungen -
Wirtschaftskompetenz in
allen Bundesländern!**



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Name: Sonja Wrba, T +43 1 523 18 31
E noewi@mediacontacta.at



Buntgemischt

Großer Kulturherbst in Niederösterreich

Neben den Weingärten und Wanderwegen sind es die Kulturstätten, die die goldene Jahreszeit zwischen Sommer und Winter vergnüglich gestalten. Vollgepackt mit frischer Abwechslung präsentiert sich die Kulturlandschaft Niederösterreichs im Herbst.

Schon ab Mitte September füllt ein Highlight nach dem anderen das Kulturprogramm: Neue Museen, Sonderausstellungen, besondere Schauplätze und außergewöhnliche Events locken Kulturliebhaber mit einem Kulturange-

bot der Extraklasse. Im Museum Niederösterreich in St. Pölten öffnet das „Haus der Geschichte“ seine Pforten. Im September wird auch das Haydn Museum Rohrau wiedereröffnet. Jenes Haus, in dem im Jahr 1723 der berühmte Komponist Josef Haydn geboren wurde. Die Schauspielerinnen Ursula Strauss und ihre Künstlerkollegen bringen zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember mit „Wachau in Echtzeit“ frischen Wind in die Wachau. In der Eisenstraße im Mostviertel werden die schönsten Schauplätze bei der Veranstaltungsreihe „kulturglut“ zur lebendigen Bühne.

www.niederoesterreich.at/kulturherbst



Gregor Seberg im Cinema Paradiso

Unter dem Titel „travelling“ gelingt Schauspieler und Publikumsliebhaber Gregor Seberg gemeinsam mit den beiden Spitzenmusikern Roland Bergmayr und Fritz Rainer ein wunderschöner Brückenschlag zwischen Literatur und Jazz. Im aktuellen Programm kreisen Texte und Musik um das Thema Reisen. Jazzkonzert und Lesung verschmelzen zu einer Einheit, entführen den Zuschauer gleichsam selbst auf eine assoziative Reise. Zu sehen im Cinema Paradiso St. Pölten am **26. September**, 20 Uhr.



www.cinema-paradiso.at

NÖ Tage der offenen Ateliers

Zum 15. Mal richtet sich in Niederösterreich ein Wochenende lang der Fokus auf bildende Kunst, Kunsthandwerk und Design. Im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ stehen Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie ebenso wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst im Rampenlicht. Mehr als 1.100 bildende Künstler und Kunsthandwerker öffnen am **14. und 15. Oktober** ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten. Man kann neue Werke kennenlernen, beim kreativen Schaffensprozess der Künstler dabei sein und intensive Gespräche führen.



www.kulturvernetzung.at

Internationale Puppentheertage Mistelbach



Mit 21 Premieren gastieren von **20. bis 26. Oktober** insgesamt 22 Theatergruppen aus 12 Ländern in Niederösterreich: Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Israel, Italien, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Ukraine und Österreich. An sieben

Festivaltagen werden 31 hochkarätige Inszenierungen in ca. 70 Aufführungen für Publikum jeden Alters in Mistelbach und Umgebung präsentiert.

www.puppentheertage.at

Schmuck und Kunst im Kunstmuseum

Am 30. September um 17:30 Uhr wird in der Galerie des Kunstmuseum Waldviertel die Ausstellung **Schmuck und Acrylbilder** von Christa Karas-Waldheim eröffnet. Gezeigt werden Schmuckstücke und Bilder in Acryl der vielseitigen Künstlerin. Anschließend an die Vernissage hält Othmar Karas, Mitglied des EU-Parlaments, einen Vortrag. Bis 5. November präsentiert die gelernte Juristin, Goldschmiedin mit eigener Künstlerpunze und Malerin, eine Auswahl ihrer außergewöhnlichen Unikate.



www.daskunstmuseum.at

GEWINNSPIEL

„Menschtag“, das neue Buch von Claudia Rasper und Ilse Straka – Mitspielen und gewinnen!

Mit Humor, Improvisation und Provokation stellen die beiden Unternehmerinnen ihre Branche auf den Kopf und die Welt unternehmerisch denkender Menschen auf neue Beine. Geschichten aus dem Unternehmensalltag werden humorvoll und kritisch beleuchtet. Sie zeigen auf schlüssige Art und Weise, dass Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und Emotionen die Antriebsmotoren der Zukunft sein werden und betrachten den Menschen als Quelle der Wertschöpfung.
ISBN 978-3-200-04727-3



www.cris.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 10 Bücher „Menschtag“ von CRIS. Schicken Sie eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Menschtag“ an gewinnspiel@wknoe.at. Einsendeschluss ist am 1. Oktober 2017. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder scannen Sie den QR-Code.